



Zum Schulanfang

Hamburgs Grundschulen
im Schuljahr 2016/17

HAMBURGS GRUNDSCHULEN

IM SCHULJAHR 2016/17



INHALT

04		Vorwort
06		Zum Schulanfang
06		Die ersten Schultage
07		Lernen in der Gemeinschaft
08		Inhalt und Ziele im Unterricht
08		Deutsch
10		Sprachförderung von Anfang an
12		Mathematik
15		Englisch
15		Sachunterricht
15		Bildende Kunst
16		Musik
16		Religionsunterricht
17		Theater
17		Sport
18		Sexualerziehung
19		Gesundheitsförderung
19		Suchtprävention
19		Mobilitäts- und Verkehrserziehung
20		Medienerziehung
21		Umwelterziehung
22		Interkulturelle Erziehung
22		Rückmeldungen zur Lernentwicklung
23		Schule und Elternhaus
26		Besondere Grundschulangebote
29		Das inklusive Bildungssystem
30		Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)
33		Besondere Förder- und Unterstützungsangebote
36		Sonderschulen
54		Grundschulen in alphabetischer Reihenfolge
57		Wichtige Internet-Adressen
58		Ferientermine

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

REDAKTION Andreas Kuschneireit
Michael Reichmann
Petra Stessun

LAYOUT www.carstenthun.de

FOTOS Gunda Warncke / NoisyBirds

DRUCK Druckerei Max Siemen KG

Hamburg, November 2015



Thorsten Altenburg-Hack
LEITER DES AMTES FÜR BILDUNG

Liebe Eltern,

der Tag der Einschulung Ihres Kindes rückt näher und sicherlich treffen Sie schon erste Vorbereitungen. Dabei stellen sich bedeutsame Fragen wie: Was weiß ich über die Schule und die Lehrerinnen und Lehrer, die die ersten Klassen im kommenden Schuljahr übernehmen werden? Welche Anforderungen werden im ersten Schuljahr auf mein Kind zukommen? Wird es sich wohl fühlen, und wird es in der Gemeinschaft mit seinen neuen Mitschülerinnen und Mitschülern zurechtkommen?

Die Erwartungen von Eltern an Schule und Unterricht können mitunter sehr unterschiedlich sein. Deshalb ist es wichtig, eine Vertrauensbasis zwischen Elternhaus und Schule zu finden. Kinder müssen für das Leben in unserer Gesellschaft eine ganze Menge lernen. Dieses Lernen kann niemand dem Kind abnehmen, lernen muss es selbst. Wir Erwachsenen – Eltern, Lehrerinnen und Lehrer – können nur Unterstützung anbieten und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Kinder in Elternhaus und Schule auch wirklich lernen können und wollen. Die Grundschulen in Hamburg bieten gute Voraussetzungen dafür: Die Klassengröße beträgt maximal 23, in manchen Stadtteilen nur 19 Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht geht verstärkt auf die individuellen Bedürfnisse und Begabungen eines jeden Kindes ein und wird mit unterschiedlichen Methoden gestaltet.

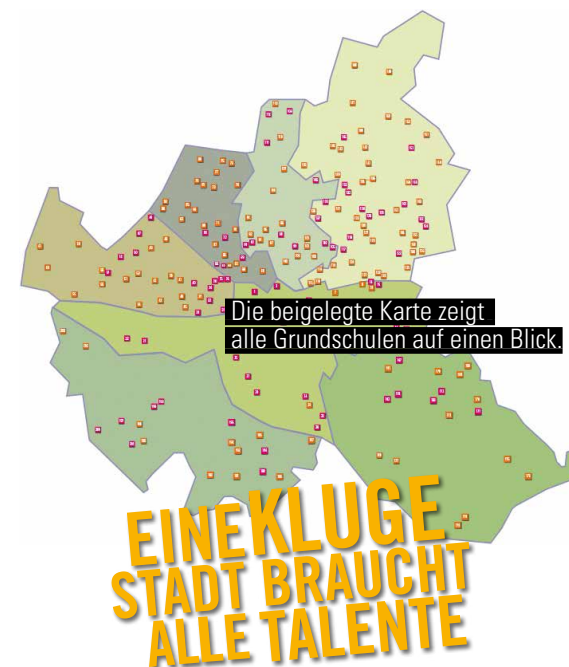
Es gilt, die Interessen und Neigungen der Kinder zu berücksichtigen, ihre Neugier zu wecken und sie so gut wie nur möglich zu fördern und zu fordern.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Unterrichtsfächer und vielfältigen Angebote in Hamburger Grundschulen informieren, damit Sie den Start in die Schullaufbahn Ihres Kindes entsprechend gestalten können. Im Anhang dieser Broschüre finden Sie, nach Bezirken sortiert, eine Übersicht aller staatlichen Hamburger Grundschulen zum Schuljahr 2016/17 mit Kontaktdaten und Angabe der jeweiligen Form des Ganztagsunterrichts.

Die beigelegte Karte zeigt alle staatlichen Grundschulen, die Sonderschulen und die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren auf einen Blick. Jede Schule ist mit einer Zahl bzw. einem Buchstaben gekennzeichnet, die bzw. der Ihnen das Auffinden der jeweiligen Schule in Ihrer Region erleichtert. Zusätzlich sind die Grundschulen farblich ausgewiesen als Schulen mit ganztägiger Bildung und Betreuung (GBS) oder als Ganztagsschulen (GTS).

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen, den Eltern der anderen Kinder, den Lehrkräften und der Schulleitung kommt allen Beteiligten zugute. Ihr Engagement ist gefragt und es lohnt sich. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start und viel Freude an Ihrer Schule.

Thorsten Altenburg-Hack
LEITER DES AMTES FÜR BILDUNG



Zum Schulanfang

Die ersten Schultage

Der erste Schultag ist ein ganz besonderes Ereignis: Es ist der Eintritt Ihres Kindes in eine neue Umgebung. Bisher hat Ihr Kind vor allem in der Familie gelebt. Darüber hinaus hat es sicher schon die Kindertagesstätte, die Vorschulklasse oder eine Spielgruppe kennengelernt. Nun wird es in einer Klasse seiner Grundschule zusammen mit anderen Kindern einen Lebensmittelpunkt finden. Es wird weiteren Erwachsenen begegnen, neuen Formen des Lernens, neuen Inhalten und – falls die Familiensprache nicht Deutsch ist – einer neuen Sprache. Zu Beginn der Schulzeit brauchen Kinder in der Regel besondere Unterstützung. Ihre Lehrerin oder ihr Lehrer gibt ihnen die nötige Zuwendung, zeigt ihnen behutsam das Unbekannte und übt mit ihnen das Ungewohnte.

Ganztagsangebote /Ganztagsmodelle

Alle staatlichen Grundschulen bieten ein Ganztagsangebot bis 16 Uhr mit einer Mittagsverpflegung für die Kinder an. Wer für sein Kind eine Betreuung bereits vor Unterrichtsbeginn benötigt, kann es an der Grundschule ab 6 Uhr oder ab 7 Uhr anmelden (Frühbetreuung) Die Spätbetreuung findet von 16 -18 Uhr statt. Zusätzlich wird an den Schulen auch eine Ferienbetreuung angeboten. Eine Ganztagschule nutzt das Mehr an Zeit, um für die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Freizeit-, Neigungs- oder Förderangebote zu schaffen. Auf die Talente und Bedürfnisse der Kinder kann so besser eingegangen werden und die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in der Schule neue Freundschaften aufzubauen und das soziale Miteinander zu lernen. Nicht zuletzt erleichtert der Ganztagsbetrieb den Eltern, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Die Grundschulen arbeiten nach verschiedenen Ganztagsmodellen. Es gibt **offene, teilgebundene und gebundene Ganztagschulen (GTS)**, die von der Schule in alleiniger Verantwortung organisiert werden. Die „offenen“, „teilgebundenen“ und „gebundenen“ Ganztagschulen unterscheiden sich in der Art und Weise, wie verbindlich für die Schülerinnen und Schüler die Teilnahme am Ganztag ist.

An den **offenen Ganztagschulen** findet vormittags Unterricht nach der Stundentafel statt und nachmittags gibt es Angebote, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler freiwillig anmelden können. Wenn sie angemeldet sind, ist die Teilnahme auch verbindlich.

In der **gebundenen Ganztagschule** wird der Unterricht nach Stundentafel über den Tag bis 16 Uhr verteilt. Daher sind alle Schülerinnen und Schüler auch verpflichtet, am Nachmittag zu bleiben. Für die **teilgebundene Ganztagschule** besteht die Verpflichtung, bis 16 Uhr zu bleiben, nur für die von der Schule festgelegten gebundenen Tage. Unterrichts-, Entspannungs- und Spielphasen sowie Hausaufgabenhilfe oder spezielle Kurse wechseln sich den gesamten Schultag über ab, angepasst an die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der Kinder. An diesen Ganztagschulen sind neben den Lehrkräften auch andere pädagogische Fachkräfte tätig.

Viele Grundschulen arbeiten nach dem System der **ganztägigen Bildung und Betreuung (GBS)**. Diese GBS-Schulen halten ein Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit einem Jugendhilfeträger vor. Am Vormittag findet von 8 bis 13 Uhr der Unterricht statt. Vor Unterrichtsbeginn, nach Unterrichtsschluss sowie in den Ferien wird, auf Grundlage eines gemeinsamen pädagogischen Konzepts, am Standort Schule eine Betreuung durch den Partner der Jugendhilfe angeboten. Dazu gehören in der

Regel eine Hausaufgabenhilfe, musische, künstlerische und sportliche Aktivitäten sowie Zeiten zum Ausruhen und Spielen. Um diese Vielfalt zu gewährleisten werden nach Möglichkeit noch weitere Partner – vor allem aus dem Stadtteil – einbezogen.

An den GBS-Schulen arbeiten im Rahmen des Unterrichts Lehrkräfte und in der Betreuung am Nachmittag Erzieherinnen und Erzieher mit den Kindern.

- ☛ Die Betreuung zwischen 8 und 16 Uhr ist in den Jahrgängen 1-4 an allen ganztägig arbeitenden Grundschulen kostenlos. Für eine Früh-, Spät- und Ferienbetreuung werden nach Einkommen gestaffelte Gebühren erhoben. Die Sozialstaffel gilt auch für das Mittagessen.

Versicherungen

Alle Kinder sind in der Schule, auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen wie Ausflügen, Klassenreisen, Schulsportfesten und Besichtigungen durch die Unfallkasse Nord gesetzlich unfallversichert – kostenlos für Sie und ohne besondere Anmeldung.

Kein Versicherungsschutz besteht für Sachschäden. Nähere Informationen zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung:

→ Unfallkasse Nord Spohrstraße 2

22083 Hamburg
Tel. 271 53-0
ukn@uk-nord.de
www.uk-nord.de

Lernen in der Gemeinschaft

Kinder lernen in der Schule Rechnen, Lesen und Schreiben – dabei ist es vor allem wichtig, ihre Persönlichkeit zu stärken sowie ihre Lernfreude und ihre Bereitschaft, sich im Unterricht und in der Klassengemeinschaft einzubringen, auszubauen. Deswegen nehmen die Lehrkräfte jedes Kind von Anfang an ernst und sehen es als eigenständige Person an. So kann Ihr Kind Vertrauen zu sich selbst und im Umgang mit anderen Menschen gewinnen, soziale Fähigkeiten, die für erfolgreiches Lernen von großer Bedeutung sind.

Das Zusammenleben in der Klasse ist nicht immer einfach, denn in den Grundschulklassen kommen Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen, mit unterschiedlichen Temperamenten, Interessen und sozialen Fähigkeiten zusammen. Auch Kinder mit Behinderungen und besonderen Förderbedarfen sind in den Grundschulen willkommen. Integration in die Gesellschaft beginnt in Hamburg in der Kindertagesstätte und der Grundschule. Die Kinder lernen, miteinander auszukommen und tolerant zu sein. Sie lernen, andere Meinungen zu respektieren, eigene Wünsche zu vertreten oder auch zurückzustellen und Probleme selbstständig zu lösen.

An vielen Schulen bilden die Lehrkräfte und Kinder einen Klassenrat. In ihm besprechen sie Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege. Dabei vereinbaren die Kinder Gesprächs- und Verhaltensregeln, sie üben Rituale ein, die eine selbstständige Konfliktlösung erleichtern. Manchmal hilft auch ein besonders ausgebildeter »Streitschlichter« oder ein älterer »Pate«. Patenschaften sind ein besonderes Mittel, um Verantwortung zu übernehmen. Auch

dies kann eingeübt werden. Die schulische Erziehung fördert damit die Bereiche:

- ➔ Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- ➔ Umgang mit Stress und negativen Emotionen
- ➔ Kommunikation, kritisches Denken, Standfestigkeit
- ➔ Problemlösen

Auch das vorbildliche Verhalten Erwachsener ist für Kinder von großer Bedeutung. Wechselseitige Achtung und Toleranz helfen Kindern, sich zu orientieren und stützen sie beim Aufbau sozialer Beziehungen. Solche Verhaltensweisen können nur erlernt werden, wenn Lehrkräfte und Eltern sich dieser Aufgabe gemeinsam stellen. Dabei dürfen Verständigungsschwierigkeiten keine Barriere sein. Falls Sie eine Übersetzungshilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Schule oder bitten Sie einen vertrauten Menschen, für Sie zu dolmetschen.

Inhalt und Ziele im Unterricht

Die Grundschule ist dem Grundsatz des gemeinsamen Lernens verpflichtet. Sie vermittelt allen Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben und weiterzuentwickeln. Der Unterricht orientiert sich am Bildungsplan für die Grundschule und den darin formulierten Rahmenplänen für die einzelnen Fächer. Den Bildungsplan können Sie gern in Ihrer Schule oder im Internet einsehen:

➔ www.hamburg.de/bildungsplaene

Die pädagogische Arbeit im Unterricht und am Nachmittag ist auf die Stärkung der Persönlichkeit, der Lernmotivation und der Anstrengungsbereitschaft sowie das Wecken und Erhalten von Neu-

gier und Wissbegierde Ihres Kindes gerichtet. Die Beschäftigung mit herausfordernden Aufgaben und Spielen wechseln sich dabei ab. In der Zusammenarbeit und im Zusammenspiel mit anderen Kindern bilden sich die sozialen Fähigkeiten des Kindes aus; es lernt, sich mit anderen über eine Aufgabe zu verständigen und Regeln einzuhalten. Die Lehrkräfte unterstützen die Lernprozesse mit zielführenden Fragestellungen und Arbeitsaufträgen sowie individueller Rückmeldung.

Deutsch

Ihr Kind wird nach dem Hamburger Rahmenplan Deutsch in der Grundschule unterrichtet. Der Rahmenplan berücksichtigt in seinen Zielen, Inhalten und Anforderungen für den Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben wissenschaftliche Erkenntnisse, z. B. aus der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) und PISA, sowie jahrelange Unterrichtserfahrungen.

Lesen

Um das Interesse der Kinder am Lesen zu unterstützen und zu fördern, liegen in den Klassen vom ersten Tag an vielfältige Lesetexte bereit, die für die Kinder interessant sind und zum selbstständigen Umgang mit ihnen einladen. Bücher werfen Fragen auf und helfen Ihrem Kind zugleich, Antworten zu finden und seine Vorstellungen zu bereichern. In der Schule werden darum häufig Bilderbücher gemeinsam betrachtet, Geschichten vorgelesen und Gedichte gesprochen. Egal ob für den Anfangsleseunterricht eine Fibel oder andere Materialien für individuelle Lernwege benutzt werden – alle Vorgehensweisen zielen darauf hin, dass jedes Kind lesen lernt und Freude daran hat. In manchen Klassen lesen die Kinder mehr Texte aus Büchern, in anderen mehr eigene Texte. In einigen Schulen kann

das Lesen lernen zusätzlich sogar in der Herkunftssprache der Kinder erfolgen.

Auch Sie können dazu beitragen, dass Ihr Kind Lust aufs Lesen bekommt: Nehmen Sie sich regelmäßig Zeit, gemeinsam ein Buch zu lesen oder zu betrachten und die Bücherhalle zu besuchen. Ihrem Kind wird es gut tun, zu erleben, dass die Begegnung mit Büchern in der Schule und im Elternhaus Freude macht.

Nicht alle Kinder werden zum Abschluss der ersten Klasse sicher lesen können – einige benötigen dazu mehr Zeit und individuelle Hilfen. Die Schule ist be-

müht, den Kindern die Unterstützung zu geben, die sie brauchen. Sie selbst helfen Ihrem Kind, wenn Sie seine Anstrengungen würdigen und seine Lernfortschritte anerkennen.

Schreiben

Schreiben zu lernen ist für Kinder eine wichtige Erfahrung und beginnt meistens bereits vor der Einschulung mit Zeichnungen, die »Beschriftungen« enthalten, und mit »Kritzelpapieren«. Die Schule fördert ein solches Interesse am Schreiben. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Mitteilungen in Schrift-



Das Zusammenleben in der Klasse fordert vom Kind nicht nur die Einstellung auf Verhaltensweisen Erwachsener, es muss sich auch auf die anderen Kinder einstellen.

zeichen umzusetzen, die verstanden werden. Dabei hilft oft eine Anlauttabelle, anhand derer sie sich Buchstaben für ihre Texte »zusammensuchen«. Unvollständig geschriebene Wörter oder Buchstabenverdrehungen sind dabei anfangs ganz normal und gehören zum Schreiblernprozess dazu. Es sind zunächst keine »Fehler«, sondern kindliche Versuche beim Umgang mit dem orthografischen System unserer Schrift.

Die Schule unterstützt jedes Kind beim Schreibenlernen auf eine möglichst individuelle Weise und achtet dabei von Anfang an darauf, die richtige Schreibweise von Wörtern anzubahnen. Die Kinder erlernen im Laufe der Grundschulzeit die erforderlichen Strategien und Regeln, um alle Wörter des Hamburger Basiswortschatzes richtig schreiben zu können.

Auch Sie können helfen, indem Sie das Interesse Ihres Kindes, sich schriftlich mitzuteilen, stärken. Sie können z. B. kleine Briefe an Ihr Kind schreiben und um eine Antwort bitten, zusammen Einkaufslisten schreiben oder Ähnliches.

Ein Ziel des Schreibunterrichts ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler im Laufe der Grundschulzeit eine lesbare, flüssige und individuelle Handschrift entwickeln. Hierfür gibt es in Hamburg für den Anfangsunterricht zwei verschiedene mögliche Wege:

Ein Weg besteht darin, dass die Kinder zunächst das Schreiben mit der Druckschrift erlernen. Das erleichtert ihnen das Lesen und geht ihnen zunächst einfacher von der Hand. Ungefähr zu Beginn des zweiten Schuljahres erlernen die Kinder dann eine verbundene Schrift, die Schulausgangsschrift. Kinder mit anhaltenden Schwierigkeiten können auch weiterhin die Druckschrift benutzen.

Ein anderer Weg besteht im Konzept der sogenannten „Grundschrift“. Hierbei erlernen die Kinder von Anfang an eine handgeschriebene Druckschrift, deren Buchstaben dann (etwa ab Ende der ersten

Klasse) verbunden werden. Dabei werden die Kinder angeleitet, verschiedene Buchstabenverbindungen auszuprobieren, die für ihre Hand am besten zu schreiben sind. Mit den Vorgaben, dass die Buchstaben formklar und die Schrift gut lesbar und flüssig ist, entwickelt jedes Kind eine individuelle Handschrift, die zunehmend geläufiger wird. Unterstützt wird diese Entwicklung durch vielfältige Übungen.

Sie als Eltern können Ihrem Kind beim Erwerb einer gut lesbaren Handschrift helfen, indem Sie den in der Schule eingeschlagenen Weg unterstützen und das Kind nicht durch andere Schriftformen verwirren. Ein gut gleitendes Schreibgerät erleichtert Ihrem Kind das Schreibenlernen. Darum wird zunächst viel mit einem weichen Bleistift, mit Wachsmalstiften oder Buntstiften geübt. Ein Schulfüller mit spezieller Anfängerfeder findet erst etwa ab Mitte des zweiten Schuljahres Verwendung.

Sollte Ihr Kind ein ausgeprägter Linkshänder sein, sollte es auch linkshändig schreiben – eine gewaltsame Umstellung würde ihm schaden. Liegt eine Beidseitigkeit vor oder sind Sie sich über die Ausprägung der Linkshändigkeit im Unklaren, sprechen Sie bitte mit der Lehrkraft und mit der Schulärztin oder dem Schularzt, damit die geeignete Schreibhand für Ihr Kind festgestellt werden kann.

Sprachförderung von Anfang an

Eine Überprüfung viereinhalbjähriger Kinder hat gezeigt, dass ihre Fähigkeiten bei der Einschulung sehr unterschiedlich sind. Dies gilt auch für die deutsche Sprache: Manche können schon lesen und schreiben, andere kennen kaum einen Buchstaben. Diese unterschiedlichen Voraussetzungen müssen im Unterricht der ersten Klasse berücksichtigt werden. Damit alle erfolgreich lernen können, werden die Kinder auch in allen anderen Fächern beim Le-



Am wichtigsten ist, dass Ihr Kind gerne lesen lernen will. Vom ersten Tag an liegen deshalb in den Klassen vielfältige Lesetexte in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bereit.

sen und Schreibenlernen und beim Verstehen und Sprechen der deutschen Sprache unterstützt.

Kinder brauchen unterschiedlich viel Zeit und Hilfe, um ihren eigenen Lernweg zu finden. Sowohl Über- als auch Unterforderung kann zum Lernhindernis werden. Vor allem in den ersten und zweiten Klassen werden die Klassenlehrkräfte von Sprachlernberaterinnen und -beratern unterstützt, die speziell für die Aufgaben der Sprachförderung geschult wurden. Auch Eltern können sich an die Sprachlernberaterin oder den Sprachlernberater ihrer Schule wenden. Dies gilt insbesondere für Eltern, deren Kinder Probleme beim Erwerb der deutschen Schriftsprache haben.

Deutsch als Zweitsprache

Für viele Kinder ist Deutsch nicht die Herkunftssprache, sondern eine neu zu erlernende Zweitsprache. Wenn Ihr Kind Deutsch als Zweitsprache lernt, erhält es eine zusätzliche Sprachförderung, damit es zunehmend erfolgreich am Unterricht teilnehmen kann. Als Eltern können Sie Ihrem Kind helfen, indem Sie Interesse an seinen Lernfortschritten zeigen und nachfragen, was es im Unterricht gelernt und in der Schule erlebt hat.

Wichtig für Ihr Kind ist auch, dass es weiterhin seine Erstsprache hört und spricht: Eine altersgemäße Beherrschung der Erstsprache ist eine wichtige Voraussetzung, um die Zweitsprache Deutsch zu erlernen. Lesen Sie ihrem Kind daher möglichst regelmäßig vor und besprechen Sie das Gelesene, um auch die Erstsprache Ihres Kindes weiterzuentwickeln.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Kinder mit einer anderen Herkunftssprache als Deutsch können unter bestimmten Voraussetzungen herkunftssprachlichen Unterricht als zusätzliches Unterrichtsangebot erhalten. Die Herkunftssprache wird entweder im Rahmen des regulären

Unterrichtsangebots einer Schule oder in regionalen Lerngruppen unterrichtet. Wenn der Unterricht in der Herkunftssprache wöchentlich mindestens drei Unterrichtsstunden umfasst, werden die Leistungen bewertet. Sie sind damit regelhaft Bestandteil des Lernentwicklungsgesprächs bzw. des Zeugnisses. Weitere Informationen zu den herkunftssprachlichen Angeboten erhalten Sie an Ihrer Schule.

Mathematik

Bevor Ihr Kind eingeschult wird, lernt es vor allem durch manuelles Handeln, spontanes Experimentieren und freies Spielen. Der Mathematikunterricht an der Grundschule führt Ihr Kind weiter zum mathematischen und logischen Denken.

Die Auswahl und Abfolge der Unterrichtsinhalte der ersten Klasse stabilisiert und erweitert die Vorkenntnisse der Kinder und führt in die formale Sprache der Mathematik ein. Im Mittelpunkt steht zunächst der Umgang mit Zahlen und das Entdecken von Raum und Struktur. Der handlungsorientierte Anfangsunterricht fordert die Kinder zum Zählen, Vergleichen, Strukturieren, räumlichen Orientieren und Wahrnehmen sowie zum ersten Rechnen heraus. Sie untersuchen beispielsweise Gegenstände aus ihrer Umwelt auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin, um sie anschließend zu ordnen und zu klassifizieren. Das genaue Beobachten und Beschreiben ist dabei eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Zahlenverständnisses, aber auch für die sprachliche Entwicklung.

Im mathematischen Anfangsunterricht wird besonders viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder verstanden haben, was es mit den Zahlen und Zeichen auf sich hat, denn dies ist Grundlage für weiteres Lernen im Mathematikunterricht.

Reines »Auswendiglernen« von Rechenaufgaben und schnelles Lösen von vielen Aufgaben reichen

nicht aus. Wesentliche Ziele sind das vorteilhafte Rechnen unter Strategieanwendung und die Stärkung des Kopfrechnens. Deshalb probieren die Kinder im Unterricht verschiedene Lern- und Lösungswege aus. Dabei erhalten sie Zeit und Gelegenheit, sich die Zahlenwelt und die räumliche Umgebung auf individuellem Weg zu erobern.

Die Vernetzung mathematischer Lerninhalte bietet Chancen für einen am Kind orientierten, realitätsnahen Unterricht von Anfang an. Zum Beispiel werden arithmetische Aufgaben geometrisch veranschaulicht und in ersten Sachkontexten angewendet. Umgekehrt können Kinder geometrische Sachverhalte mit arithmetischen Mitteln tiefer durchdringen. Am Ende des ersten Schuljahres sollen alle Kinder mit den Zahlen bis 20 sicher umgehen und Plus- und Minusaufgaben lösen können. Bis zum Ende der vierten Klasse erobern die Kinder den Zahlenraum bis zu einer Million. Mit jedem Schuljahr steigern die Kinder ihre Fähigkeiten im Umgang mit Zahlen, der Geometrie, im Umgang mit Größen, mit Daten und Phänomenen des Zufalls - auch im Umgang mit Medien wie z. B. der digitalen Tafel.

Während der durchgängig erweiterten Zahlenräume werden sowohl fachbezogene als auch fächerverbindende Lernumgebungen angeboten. Den Kindern begegnen komplexe Aufgaben, die eigenständiges Denken und Arbeiten fordern und fördern und stets zu produktiven Übungsphasen einladen. Problemorientiertes, entdeckendes und forschendes Lernen regt die Kinder dabei permanent an, ihre Umwelt auf Muster und Strukturen hin mathematisch zu durchdringen, sich zunehmend in ihr zu orientieren und Probleme mathematisch zu lösen. Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder wird sowohl durch vielfältige Differenzierungsmaßnahmen als auch durch spezielle Förderkonzepten entsprochen. Differenzierung als

wesentliches Merkmal von Unterrichtsgestaltung beugt Lernschwierigkeiten vor und fördert individuelle Kompetenzentwicklung, wie zum Beispiel die Kommunikations- und Argumentationskompetenz. Ergänzt wird der Mathematikunterricht durch außerunterrichtliche Angebote, die sich an mathematisch interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 4 richten. In den Mathe-Zirkeln des Projekts »PriMa«, die nachmittags auf freiwilliger Basis angeboten werden, beschäftigen sich die Kinder im Kreise Gleichaltriger und unter pädagogischer Begleitung mit grundschulgemäßen mathematischen Problemstellungen und lernen dabei, selbstständig eigene Wege zu gehen. Eine weitere Herausforderung für mathematisch besonders Interessierte ist die Teilnahme an der Talentförderung an der Universität Hamburg in Mathe-Treffs und am bundesweiten Wettbewerb der Mathematik Olympiade.

→ bildungsserver.hamburg.de/mint

→ li.hamburg.de/primarstufe

→ bildungsserver.hamburg.de/uni-projekt-begabtenfoerderung

→ bildungsserver.hamburg.de/00-np-mo



Spielen bringt Spaß,
erfüllt aber auch wichtige Funktionen
und ist für die Entwicklung Ihres Kindes
unerlässlich: Im Spiel ergreift und
begreift das Kind ein Stück seiner Umwelt.

Englisch

Englisch ist eine Weltsprache, die Kindern im Alltag schon früh begegnet. Deswegen wird Englisch seit dem Schuljahr 2010/11 ab Klasse 1 flächendeckend an allen Grundschulen unterrichtet. Der Unterricht nutzt die vorhandene Neugier, Offenheit und Lernfähigkeit der eingeschulten Kinder. In den ersten beiden Lernjahren geht es vorrangig um die Entwicklung des Hörverstehens und des Sprechens.

Die Kinder erlernen den Umgang mit der Fremdsprache auf spielerische Weise und werden so für weiteres Sprachenlernen motiviert. Lesen und Schreiben werden in Klasse 3 und 4 in den Unterricht mit einbezogen.

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule trägt dazu bei, dass Kinder Aufgeschlossenheit im Umgang mit dem »Fremden« entwickeln, indem sie frühzeitig erfahren, was es bedeutet, sich mit Menschen zu verständigen, die eine andere Sprache sprechen. Die Chancen, die in einem frühen Beginn des Fremdsprachenunterrichts liegen, sind von der Sprachforschung seit langem anerkannt. Erfahrungen aus Hamburg und anderen Bundesländern belegen, dass auch zweisprachig aufwachsende Kinder hierbei in der Regel nicht überfordert werden und ihre sprachliche Entwicklung in diesen Sprachen nicht beeinträchtigt wird.

Sachunterricht

Warum gibt es Tag und Nacht? Wie sieht ein Computer von innen aus? Und woher kommt eigentlich unser Trinkwasser?

Kinder haben viele Fragen und wollen den Dingen auf den Grund gehen. Im Sachunterricht können sie diesen Fragen durch eigenes Handeln nachgehen und sich ihre Umwelt immer selbstständiger erschließen. Schwerpunkte des Sachunterrichts sind das naturwissenschaftliche, geografische, histo-

rische, technische und gesellschaftswissenschaftliche Lernen. Nachdenken, miteinander sprechen, beobachten, sammeln und ordnen, planen, untersuchen, Befragungen und Versuche durchführen – all das sind Arbeitsformen, die beim Erkunden und Erforschen gebraucht werden. Deshalb werden sie im Sachunterricht auch systematisch gefördert. Die Kinder nutzen unterschiedliche Medien, Bücher und den Computer, um sich selbstständig Informationen zu beschaffen. Sie üben, einen eigenen Standpunkt zu Themen zu finden, die sie selbst betreffen, und ihre Meinung dazu zu äußern und zu begründen.

Der Unterricht findet nicht nur im Klassenzimmer statt, sondern häufig auch im Stadtteil, im Wald oder in Museen – also überall dort, wo Fragen entstehen und wo Antworten anschaulich aufzufinden sind. Vielfältige Unterrichtsformen wie Stationenlernen, Projektarbeit und Themen-Werkstätten fördern im Sachunterricht das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen. Die Kinder stellen ihre Lern- und Arbeitsergebnisse auf verschiedene Weise dar, zum Beispiel durch Beschreibungen, Zeichnungen oder Modelle. Auf diese Weise können die Lehrkräfte die Kompetenzentwicklung der Kinder beobachten und deren Leistungsstand beurteilen.

Bildende Kunst

Kinder nehmen die Welt auf ihre ganz eigene, sinnliche Weise wahr. Im Kunstunterricht erhalten sie die Gelegenheit, Gesehenes und Erlebtes auf eine kreative und fantasievolle Art zu verarbeiten. Im Gespräch über die gemalten oder gebastelten Werke lernen die Kinder zudem, ihren Wahrnehmungen, Empfindungen und Überlegungen nachzuspüren und sie auch mit Worten auszudrücken.

Das Gestalten verschiedener Materialien und die Handhabung von Werkzeugen gehören ebenso zum Kunstunterricht wie das Kennenlernen künst-

lerischer Produkte unterschiedlicher Kulturen. Oft begleiten und ergänzen Kunstprojekte auch die Themen anderer Fächer. So können die Kinder beispielsweise ein Theaterstück einüben und dafür Masken herstellen, zu Themen des Sachunterrichts Bilder malen oder mit eigenen Texten ein gemeinschaftliches Produkt, wie ein Buch, entwickeln. Für Sie als Eltern ist wichtig zu wissen: Die Sichtweisen und Darstellungen der Kinder unterscheiden sich nicht nur untereinander, sondern auch grundsätzlich von denen der Erwachsenen. Perfektion darf keine Richtschnur für die Beurteilung kindlichen Schaffens sein. Bitte zeigen Sie Verständnis und Interesse für die gestalterische Arbeit Ihres Kindes. Kleine Ausstellungen, Aufführungen sowie Erläuterungen auf Elternabenden werden Ihnen die kleinen Kunstwerke zugänglich machen.

Musik

Im Mittelpunkt des Musikunterrichts steht das aktive Musizieren. Gemeinsam singen die Kinder, sie spielen auf Instrumenten, sie hören Musik und bewegen sich dazu. Lieder, die durch das Jahr begleiten, Spiellieder, die zur Bewegung auffordern, die Freude verbreiten oder zum Nachdenken anregen, fördern das Selbstvertrauen und die Hinwendung der Kinder zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und zu ihrer Umwelt.

Die Themen des Musikunterrichts gehen von den Vorstellungen und Fragen der Kinder aus oder führen dahin. Sie geben Anreize, über den eigenen musikalischen Erfahrungshorizont hinausblicken und sich mit der eigenen Kultur und anderen Kulturen auseinanderzusetzen.

Die Schulen sind mit Musikinstrumenten ausgestattet, auf denen rhythmische und melodische Stücke gespielt werden, oft verbunden mit Liedern oder Bewegung. Die Kinder lernen den Umgang mit

diesen Instrumenten und werden auch zum Erlernen eines eigenen Musikinstruments angeregt, an vielen Schulen auch durch das Programm »Jedem Kind ein Instrument«. Eine Liste der beteiligten Schulen finden Sie unter:

→ www.hamburg.de/jeki

In den meisten Grundschulen gibt es als Ergänzung zum Musikunterricht Chöre, Tanz- oder Instrumentalgruppen. Außerdem arbeiten viele Schulen mit der Staatlichen Jugendmusikschule zusammen, beispielsweise in den Bereichen Elementare Musikerziehung, Tanz, Rhythmik oder Instrumentalunterricht. Mit gelegentlichen Besuchen von Konzerten oder Theater- und Opernaufführungen gehen die Kinder erste Schritte ins kulturelle Leben.

Religionsunterricht

Wo war ich, als ich noch nicht geboren war? Kann ich Gott sehen? Warum liegt Jesus in einer Krippe? Wieso tragen manche Frauen Kopftücher? Sind alle Menschen gleich?

Kinder haben viele Fragen ans Leben. Kinder sind neugierig. Kinder sehen und erleben, dass Menschen in Hamburg verschiedene religiöse und kulturelle Wurzeln haben. Im Religionsunterricht können Kinder Antworten auf ihre Fragen finden. Sie lernen, die eigene Tradition und deren Wertvorstellungen besser zu verstehen und anderen offen zu begegnen. Sie lesen, hören und singen Geschichten und Bilder, Gedichte und Lieder und begegnen so dem Reichtum der Religionen. Sie machen sich auf den Weg herauszufinden, was in ihrem Leben wichtig ist und gelten soll. Wenn Ihre Kinder Sie dann zu Hause fragen: „Und was glaubst du? Was ist dir eigentlich wichtig?“, können spannende Gespräche entstehen – für Kinder und Eltern.

Theater

Kinder spielen nicht nur gern, sie machen im Spiel zugleich wertvolle Erfahrungen. Deswegen kommt dem Theaterunterricht im pädagogischen Konzept der Grundschule eine besondere Bedeutung zu: Mit seinen Spielmöglichkeiten im darstellenden Bereich fördert das Fach Theater die Entwicklung der Kinder in vielerlei Hinsicht. Es trägt zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit bei, es fördert soziale, emotionale, sprachliche und motorische Fähigkeiten sowie die Wahrnehmung mit allen Sinnen.

Theaterunterricht macht die Kinder mit grundlegenden Methoden, Techniken und Wirkungen des Theaters und der darstellerischen Mittel vertraut; er kann schülernahe Themen und reine Fachinhalte behandeln, aber auch im Projektunterricht Sachthemen fachübergreifend und fächerverbindend aufgreifen und spielerisch umsetzen. Theaterspiel bietet den Kindern die Gelegenheit, gemeinsam schöpferisch tätig zu werden und zu erleben, wie spannend es sein kann, sich im Spiel auszuprobieren und dabei etwas ganz Eigenes zu schaffen. Um diese wertvollen Erfahrungen zu unterstützen, sollten Sie als Eltern nach Möglichkeit dabei sein, wenn Ihr Kind bei einer Aufführung mitwirkt.

Sport

Kinder bewegen sich gern und vielseitig – sie erkunden so ihre Umwelt. Der Sportunterricht fördert und entwickelt diese kindliche Bewegungsfreude. Er vermittelt wichtige Sinnes-, Körper- und Bewegungserfahrungen, die für eine gesunde Entwicklung notwendig sind. Im Sportunterricht lernen die Kinder verschiedene Inhalte aus den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport kennen. Am Ende der Grundschulzeit sollen die Kinder hinsichtlich des Körpergefühls sowie der Ausdauer, Kraft, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Beweglichkeit über alle Voraussetzungen verfügen, die sie für den Sport-

unterricht der weiterführenden Schulen benötigen. Ein wichtiges Ziel der Grundschule ist dabei die Vermittlung eines sicheren Gefühls im Wasser und der Erwerb grundlegender Schwimmfertigkeiten. Das Bewegungsbedürfnis der Kinder wird auch außerhalb des Unterrichts berücksichtigt, zum Beispiel bei der Pausengestaltung. In Kooperation mit Sportvereinen bieten viele Schulen auch nachmittags ein kostenfreies Sportangebot. Viele Kinder finden auf diesem Weg ihren Zugang zum Vereinssport und legen damit den Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben.

Die meisten Grundschulen veranstalten zudem eigene Sportfeste oder nehmen mit ihren Schülerinnen und Schülern an den zahlreichen Hamburger Sportwettbewerben und -wettkämpfen teil. Damit bietet sich den Kindern die Chance, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Sportlichen Talenten steht der Weg in ein Talentförderprogramm offen. Kinder mit motorischen Defiziten können an sportlichen Förderprogrammen teilnehmen, wie z. B. dem Förderschwimmprogramm „Wasser entdecken“, einer Kooperation der Behörde für Schule und Berufsbildung mit NestWerk e.V. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Themenbereich an die Sportlehrkraft Ihres Kindes oder informieren Sie sich unter:

→ www.schulsport-hamburg.de

Sexualerziehung

Kinder haben viele Fragen, die die Sexualität des Menschen betreffen. Dabei geht es zum Beispiel um die Entstehung und Entwicklung menschlichen Lebens, um Schwangerschaft und Geburt. Sie als Eltern wissen, wie wichtig das Eingehen auf diese Fragen und auf die Neugier des Kindes für die persönliche Entwicklung ist.

Sexualerziehung gehört zu den Regelaufgaben der Schule und wird von der Grundschule an fächerübergreifend unterrichtet. Dabei möchte die Schule an die Sexualerziehung im Elternhaus anknüpfen und sowohl Sachwissen vermitteln als auch der Auseinandersetzung mit den sozialen und gefühlsmäßigen Aspekten der Sexualität Raum geben. Der Austausch über Freundschaft, Verliebt-Sein und Zärtlichkeit, über Zurückweisung, Eifersucht und sexuelle Grenzverletzungen soll Ihr Kind darin unterstützen, im sexuellen Bereich selbstbestimmt und verantwortungsvoll handeln zu lernen. In der schulischen Sexualerziehung werden, ausgehend von den Grundrechten, die Vielfalt von Lebensstilen sowie unterschiedliche kulturelle und religiöse Wertvorstellungen aufgegriffen.

Bevor der Unterricht zur Sexualerziehung in der Schule beginnt, werden Sie über Inhalte, Formen und Ziele informiert – beispielsweise auf einem Elternabend oder durch einen Elternbrief. Eltern können auch das individuelle Gespräch mit der Lehrerin oder dem Lehrer suchen. Dies eröffnet Chancen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

→ Information und Beratung

Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung / Abteilung LIB
(Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention)
Leitung: Beate Proll

Arbeitsbereich Sexualerziehung
Ansprechpartnerin: Wilfriede Magerfleisch
Tel. 428 842-941
wilfriede.magerfleisch@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/sexualerziehung

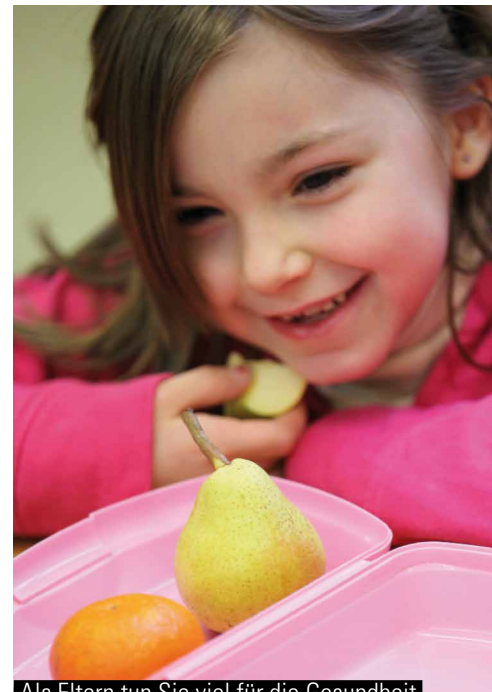
Gesundheitsförderung

Gesundheit ist keine Selbstverständlichkeit – Erwachsene wissen das, Kinder müssen es erst lernen. In der Grundschule erfahren die Kinder, was sie tun können, um das Risiko von Krankheiten zu reduzieren und sich wohl in ihrer Haut zu fühlen. So finden beispielsweise Unterrichtseinheiten und Projekte zu Themen wie Bewegung, Ernährung, Hygiene, Unfallverhütung und Suchtprävention statt. Die ausgewogenen Angebote von Schulkiosken und Ganztagschulkantinen sorgen für einen selbstverständlichen Zugang zu gesundem Essen und Trinken. Die gemeinsame Zubereitung kleiner Gerichte aus Obst oder Gemüse zeigt den Kindern, wie einfach und lecker bewusste Ernährung sein kann.

Frühstück in der Klasse

An vielen Schulen wird täglich gemeinsam im Klassenraum gefrühstückt. Ein gesundes zweites Frühstück wird für die Kinder so zur Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig erfahren sie Grundlegendes:

- ➔ Sie erleben, welchen Spaß es macht, in einer großen Runde Mahlzeiten einzunehmen.
- ➔ Sie entdecken unterschiedliche Esskulturen.
- ➔ Sie lernen, rücksichtsvoll miteinander umzugehen, zu teilen und von anderen etwas anzunehmen.
- ➔ Sie erfahren, dass ein ausgewogenes Frühstück gesund ist und gut schmeckt.
- ➔ Sie merken, dass sie nach einem solchen Frühstück konzentrierter mitarbeiten können.
- ➔ Sie lernen umweltfreundliche Verpackungen, wie zum Beispiel Brotdosen, kennen.



Als Eltern tun Sie viel für die Gesundheit Ihres Kindes, wenn Sie ihm einen gesunden Pausensnack mitgeben.

Sie als Eltern tun viel für die Gesundheit Ihres Kindes und fördern sein Wohlbefinden, wenn Sie ihm einen gesunden, zuckerarmen Pausensnack aus Getreide- und Milchprodukten, frischem Obst und Gemüse mitgeben. An Stelle von Süßigkeiten freuen sich Kinder zum Beispiel auf einen Apfel, ein saftiges Stück Kohlrabi oder eine Möhre. Es lohnt ein genauer Blick beim Einkauf: Viele Produkte, die speziell für Kinder oder als Pausensnack angeboten werden, enthalten viel zu viel Zucker und sind daher nicht zu empfehlen.

→ Referat Gesundheit (LIB 4)

Barbara Ritter-Kollak
Tel. 42 88 42-942
barbara.ritter-kollak@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/gesundheits

Suchtprävention

Im Rahmen der Gesundheitsförderung leistet die Grundschule auch einen Beitrag zur Suchtprävention. Sie als Eltern können diese Aktivitäten unterstützen, indem Sie mit Ihrem Kind über den Fernsehkonsum und den Umgang mit PC- und Videospielen klare Vereinbarungen treffen, das Naschen von Süßigkeiten auf ein vernünftiges Maß reduzieren und Ihr Kind vor den Gefahren des aktiven und passiven Rauchens schützen. Wenn Sie an der Schule Ihres Kindes eine Informationsveranstaltung zum Thema Suchtprävention wünschen, ein Projekt zu diesem Thema in die Wege leiten wollen oder sich individuell beraten lassen möchten, weil Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen, können Sie sich an das Suchtpräventionszentrum (SPZ) des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) wenden.

→ Suchtpräventionszentrum (SPZ)

am Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung (LI)
Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg
Tel. 428 842-911 (Geschäftszimmer)
Fax 428 842-902
spz@bsb.hamburg.de
www.li.hamburg.de/spz

Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Oft ist der Weg zur Grundschule die erste Strecke, die ein Kind allein zurücklegt. Damit das sicher und reibungslos klappt, ist es wichtig, dass Sie den Schulweg bereits einige Zeit vor der Einschulung mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind abgehen. Einen leichten, kurzen Weg sollten Sie mindestens drei- bis viermal, einen langen, schwierigen Weg etwa zehnmal gemeinsam einüben. Damit Sie sehen, in welchen Situationen Ihr Kind noch unsicher



Schulwegpläne der Polizei zeigen die sichersten Wege zur Schule und sind kostenlos in jeder Grundschule erhältlich.

ist, lassen Sie sich dabei am besten von Ihrem Kind führen. Mit dem Rad sollten Erstklässler unter keinen Umständen allein zur Schule fahren.

Schulwegpläne der Polizei zeigen die sichersten Wege zur Schule. Sie sind kostenlos in jeder Grundschule erhältlich. Falls Ihnen Sicherheitsmängel auf Straßen und Gehwegen auffallen, so sprechen Sie diese möglichst schon auf dem ersten Elternabend an. Bitte achten Sie gerade in den dunklen Wintermonaten darauf, dass Ihr Kind Kleidung mit Reflektoren trägt, damit es von Autofahrern besser gesehen wird. Bringen Sie Ihr Kind möglichst nicht mit dem Auto zur Schule. Sie tragen dadurch nicht nur zu mehr Autoverkehr und den damit verbundenen Gefahren rund um die Schule bei, sondern Sie schränken auch die Entwicklung Ihres Kindes ein.

Nach der Einschulung beginnt die Verkehrserziehung durch die Lehrkräfte der Schule und Polizeiverkehrslehrerinnen und -lehrer. Mit dem Schulwegtraining zum Schulanfang übt Ihr Kind sicheres Verhalten in schwierigen Verkehrssituationen rund um die Schule. In den ersten Schuljahren lernt es, wie es sich als Fußgänger, Radfahrer und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel (HVV) verantwortungsvoll und umweltbewusst verhalten kann.

Der Referent für Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Behörde für Schule und Berufsbildung und die Verkehrsdirektion der Polizei Hamburg beraten Eltern und Lehrkräfte in allen Fragen der Verkehrssicherheit. Auch zu Elternabenden können sie eingeladen werden.

→ Referat Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Matthias Dehler

Tel. 428 63-37 07

matthias.dehler@bsb.hamburg.de

Tel. 428 63-37 07

Verkehrsdirektion 6 der Polizei

Tel. 428 65-54 30

vd6@polizei.hamburg.de

www.hamburg.de/verkehrssicherheit

bildungsserver.hamburg.de/verkehrserziehung

Medienerziehung

Ob Bücher, Radio, Fernsehen, Computer und Internet oder digitale Spiele – die Grundschulkinder leben in einer vielfältigen Medienwelt. Die Grundschule will dazu beitragen, dass Ihr Kind diese Medienwelten sinnvoll und sicher nutzen kann.

Deswegen gilt es, die persönlichen Medienerfahrungen der Kinder aufzugreifen, ihnen Anregungen und Hilfestellungen zu geben, um sich in diesen Medienwelten zurechtzufinden.

Ihr Kind hat oft, bevor es lesen, schreiben und rechnen kann, bereits Erfahrungen mit vielen digitalen Produkten wie Musik, Hörspielen, Filmen, Fernsehsendungen und Computer-Spielen. Die zugehörigen technischen Geräte wie Computer, Tablet, Smartphone, TV oder Spielekonsole sind ihnen vertraut. Der Unterricht in der Grundschule setzt an diesen Erfahrungen und Kompetenzen der Kinder an und macht sich zur Aufgabe, allen Kindern den Zugang zu der neuen Kulturtechnik des verantwortungsbewussten und kompetenten Umgangs mit Medien zu ermöglichen.

Die Grundschulen wollen den Kindern die Chancen und Vorteile einer aktiven Nutzung der digitalen Medien aufzeigen und entsprechende Kompetenzen stärken. Aber sie wollen auch auf Risiken und Gefahren hinweisen und zeigen, wie sich Kinder aktiv schützen können.

Viele Grundschulen nehmen deshalb am Projekt „Internet-ABC – Schule Hamburg“ teil, das in Kooperation vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MAHSH) durchgeführt wird. Neben der Qualifizierung von Lehrkräften und der Unterstützung in der Elternarbeit steht die Vermittlung von vier Internet-ABC-Modulen im Vordergrund: Die Kinder lernen, wie das Internet funktioniert, wo die Gefahren im Netz lauern, sie erkunden unterschiedliche Medien und erproben, wie man diese selbst aktiv nutzen kann.

Die Medienerziehung in der Schule hat also das Ziel, Ihr Kind zum kritischen, kreativen und bedachten Umgang mit allen Medien zu erziehen.

Umwelterziehung

Wasser, Boden und Luft sind unsere natürlichen Lebensgrundlagen und daher schützenswert. Im Unterricht lernen die Kinder, achtsam mit natürlichen Ressourcen umzugehen, umweltfreundliche Materialien zu verwenden und Abfälle zu vermeiden. Außerdem lernen sie, was es mit dem Klimawandel auf sich hat und was man tun kann, um ihn nicht noch voran zu treiben. Sie erproben einfache Klimaschutzmaßnahmen wie z. B. das Stoßlüften, zum Vermeiden von unnötigen Wärmeverlusten in Klassenräumen.

Auf den Elternabenden können Sie umweltfreundliches Verhalten in der Schule thematisieren. Gemeinsam mit den Kindern können Sie sich auch aktiv engagieren. Kinder haben viele Ideen für eine umweltfreundliche Gestaltung des Schulgeländes, Eltern können häufig bei der Umsetzung behilflich sein. Ein naturnah gestaltetes Schulgelände bietet zahlreichen Pflanzen und Tieren Raum zum Leben und gleichzeitig die Gelegenheit, Naturphänomene zu untersuchen. Die Umweltberatungslehrkräfte am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung beraten Lehrkräfte und Eltern und unterstützen sie bei der Umsetzung von Maßnahmen an ihrer Schule.

Jahr für Jahr bewerben sich mehr Hamburger Schulen um die Auszeichnung »Umweltschule in Europa – Internationale Agenda-21-Schule«. Neben attraktiven Sach- und Geldpreisen erhalten die Schulen die grüne »Umweltflagge« als Belohnung für ihr besonderes Engagement im Umweltbereich. Seit 2010 haben Schulen die Möglichkeit, noch einen Schritt weiter zu gehen und »Klimaschule« zu werden. Schulen mit diesem Gütesiegel haben einen umfangreichen Klimaschutzplan mit langfristigen Aktivitäten (bis 2025) erstellt. Die durchschnittlich 40 Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Wärme, Strom, Abfall, Beschaffung, Ernährung und Mobilität sollen zum einen die »Klimakompeten-

zen“ der Schulgemeinschaft stärken und zum anderen dazu beitragen, dass die realen CO₂-Emissionen reduziert werden. Derzeit gibt es in Hamburg 66 Klimaschulen, darunter 19 Grundschulen mit dem Motto: „Klima – wir handeln!“

→ Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung – Umwelterziehung

Felix-Dahn-Straße 3

Cordula Vieth

cordula.vieth@li-hamburg.de

Tel. 42 88 42-340

www.li.hamburg.de/umwelterziehung

Interkulturelle Erziehung

Marie sitzt neben Gülay und hinter Vlado. Paul und Bitka teilen sich den Tisch in der ersten Reihe. Das Bild in deutschen Klassenzimmern hat sich stark gewandelt. Das tägliche Zusammenkommen von unterschiedlichen Wertvorstellungen, Lebensweisen, Religionen und Sprachen stellt eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. Vielfalt und Heterogenität sind längst Alltag geworden – zugleich steckt darin ein großes Potenzial, das zu entdecken ist und Fragen aufwirft: Werden Gedankenvielfalt und Anderssein als normal akzeptiert? Bietet die Schule dafür einen sicheren Raum ohne soziale Ausgrenzungen? Wie kann man die Vielfalt nutzen, für den Schulalltag spannend gestalten und daraus neue Ideen entwickeln? Welche Bedeutung hat die eigene Familiengeschichte für Kinder, deren Identität durch zwei oder noch mehr Kulturen, Sprachen, Religionen und Wertsysteme geprägt wird? Der Rahmenplan »Interkulturelle Erziehung« greift solche Fragen auf. Er bietet Inhalte und praktische Umsetzungsvorschläge für den Unterricht aller Fächer. Ziel ist es hierbei, seine eigenen Wahrnehmungen und die des Gegenübers zu erfassen, diese

reflektiert anzunehmen und einander wertzuschätzen und anzuerkennen. Lehrkräfte mit und ohne Migrationsgeschichte gestalten den Unterricht so, dass Gülay, Marie, Vlado, Paul und Bitka erkennen, dass sie selbst für das gemeinsame Lernen wichtig sind, und wie spannend es ist zu erleben, dass das vertraute eigene Umfeld bei anderen ganz anders aussehen kann.

Den Rahmenplan »Interkulturelle Erziehung für die Grundschule« finden Sie auf der Website der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung am Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung unter „Bildungspläne“.

→ Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung

Regine Hartung / Irene Appiah

interkultur@li-hamburg.de

www.li.hamburg.de/bie

www.li.hamburg.de/bie/bildungsplaene

Rückmeldungen zur Lernentwicklung

Jedes Kind soll in der Schule erfahren, dass Lernen Freude bereitet und dass seine Fortschritte anerkannt werden. Um zunehmend selbstständig arbeiten, Leistungen realistisch einschätzen und sich eigene Ziele setzen zu können, braucht Ihr Kind Transparenz und eine klare Orientierung über die zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Zudem ist Ihr Kind auf differenzierte Rückmeldungen zu seinen Lernerfolgen angewiesen. Die erste formale Rückmeldung zur Lernentwicklung erhält Ihr Kind am Ende des ersten Schuljahres mit dem Zeugnis. In den ersten drei Jahrgangsstufen hat dieses Schulzeugnis die Form eines Lernentwicklungsberichts. Darin werden der individuelle Lernstand und die überfachlichen Kompetenzen des Kindes ausführlich kommentiert und bewertet:

Die Lernentwicklungsberichte informieren Sie und Ihr Kind darüber, welche Fortschritte Ihr Kind in der Schule gemacht hat, welche seiner Fähigkeiten gefördert werden konnten, welche Fertigkeiten Ihr Kind schon beherrscht und welche noch nicht. Außerdem erfahren Sie, ob Ihr Kind mit anderen friedlich zusammen arbeiten, lernen und spielen konnte. In der Jahrgangsstufe 3 kann der Leistungsstand Ihres Kindes auf Ihren Wunsch hin ergänzend mit Punkten oder Noten ausgewiesen werden. Die vollständige Umstellung auf Punkte oder Noten erfolgt erst in der Jahrgangsstufe 4. Falls ein Kind das Ziel einer Jahrgangsstufe einmal nicht erreicht, muss es die Klasse nicht wiederholen. Stattdessen werden besondere Fördervereinbarungen getroffen, die dem Kind helfen, den erwarteten Leistungsstand zu erreichen.

Jede Schule ist darüber hinaus verpflichtet, mindestens einmal im Schuljahr Lernentwicklungsgespräche zu führen, an denen Lehrer, Schüler und Eltern teilnehmen. In diesen Gesprächen werden folgende Themen behandelt:

- ➔ die individuelle Lernentwicklung Ihres Kindes
- ➔ der erreichte Lernstand in allen Fächern und Lernbereichen
- ➔ die überfachlichen Kompetenzen
- ➔ die nächsten Lernschritte und -ziele für Ihr Kind

Es ist sehr wichtig, dass Sie von Anfang an über die Lern- und Leistungsentwicklung Ihres Kindes gut informiert sind. Vereinbaren Sie von Zeit zu Zeit einen Gesprächstermin mit der Klassenlehrkraft Ihres Kindes und fragen Sie nach dem Verhalten in der Klasse, nach Kontakten zu anderen Kindern, nach der Mitarbeit im Unterricht, nach Lernfortschritten und ob Ihr Kind schon in der Lage ist, in angemessener Weise Pflichten und Verantwortung zu übernehmen. Für die Lehrerinnen und Lehrer wiederum sind Ihre Beobachtungen wichtig, wie Ihr Kind zu Hause auf die Schule reagiert.

Schule und Elternhaus

In der Schule sammelt Ihr Kind zahlreiche neue Eindrücke. Einige ABC-Schützen erzählen zu Hause spontan und viel darüber, andere brauchen zunächst noch Zeit, um das Erlebte für sich zu ordnen. Haben Sie Geduld mit Ihrem Kind und hören Sie zu, wann immer Ihr Kind etwas aus der Schule erzählen möchte. Fühlen Sie sich bitte nicht zurückgesetzt, wenn Ihr Kind Ihnen immer wieder von »seiner« Lehrerin oder »seinem« Lehrer erzählt: Mutter und Vater sind dem Kind seit seiner Geburt vertraut, die Lehrerinnen und Lehrer hingegen treten neu in seinen Lebenskreis, darum sind sie dem Kind zunächst besonders wichtig.

Falls Ihr Kind gar nichts aus der Schule berichtet, könnten Sie ab und zu vorsichtig nachfragen, damit Ihr Kind Ihr Interesse an seinem Schulalltag spürt. Auch könnte manches Kind auf diese Weise ermutigt werden zu erzählen, wenn etwas belastend ist oder ratlos macht. Sollten Ihnen Maßnahmen der Schule manchmal nicht zusagen, so üben Sie in Gegenwart Ihres Kindes nur mit Vorsicht sachliche Kritik. Widersprüchlichkeiten in der Erziehung verunsichern ein Kind. Ihr Kind sollte vielmehr erfahren, dass Schule und Elternhaus in Fragen der Erziehung gemeinsam Lösungen suchen.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Basis für jeden erfolgreichen Lernprozess. Zögern Sie also nicht, sich an die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes zu wenden, wenn Sie einmal Bedenken gegen schulische Maßnahmen haben oder etwas Ihnen Sorge bereitet.

Sprechstunden

Die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes werden, sofern keine bestimmten Zeiten für Gespräche vorgesehen sind, gern einen Termin mit Ihnen vereinbaren oder Ihnen eventuell ihre private Telefonnummer geben – nicht nur, wenn Probleme auftauchen. Auch zu einem Gespräch mit der Schulleitung ha-

ben Sie im Rahmen der festgesetzten Sprechstunden Gelegenheit. Sie können dort außerdem Einblick in den Bildungsplan und die Rahmenpläne der Grundschule nehmen; diese finden Sie auch unter:

→ www.hamburg.de/bildungsplaene

Hausaufgaben

Mit der Umstellung der Grundschulen auf offene oder gebundene Ganztagschulen gibt es auch die klassischen „Hausaufgaben“ für viele Kinder nicht mehr. Die Schulen haben zunehmend gemeinsam mit dem Kollegium Lernkonzepte erarbeitet, die die klassischen Hausaufgaben ersetzen. In der gebundenen Ganztagschule gibt es eine Lernzeit für die Kinder, in der sie die Aufträge aus dem Unterricht bearbeiten können. Wenn Ihr Kind an den Nachmittagsangeboten der offenen Ganztagschule teilnimmt, werden die Übungsaufgaben unter Aufsicht in der Lernzeit bis 16 Uhr erledigt. Hausaufgaben außerhalb der Schulzeit sind in einer Ganztagschule nicht mehr vorgesehen.

Etwas anderes ist es, wenn die Lehrerin oder der Lehrer die Kinder direkt in die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts einbezieht und gezielt Arbeitsaufträge vergibt, die die Kinder außerhalb des Schulvormittags zu erledigen haben. Kinder gestalten so aktiv den eigenen Lernprozess, was nachweislich den Lernerfolg steigert.

Arbeitsaufträge dieser Art können beispielsweise sein, ein Buch für den Unterricht in der Bücherhalle auszuleihen, im Park Blätter zu sammeln oder das eigene Haustier zu beobachten. Wenn Sie Interesse an dem zeigen, was in der Schule gemacht und woran gerade gearbeitet wird, unterstützen Sie Ihr Kind. Wenn Sie es vielleicht sogar zur Bücherhalle begleiten oder mit ihm zusammen in den Park gehen, sollten Sie ihm die eigentliche Aufgabe aber nicht abnehmen. So helfen Sie Ihrem Kind dabei, selbstständig zu werden.



Der Schulranzen soll nicht mehr wiegen als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes.

Schultaschen

Eltern sollten darauf achten, dass Kinder nur die Dinge in der Schultasche mitnehmen, die sie an dem entsprechenden Tag in der Schule benötigen. Eine zu schwere Schultasche führt zu einer übermäßigen körperlichen Belastung des noch wachsenden Kindes. Als Faustregel gilt: Der Schulranzen soll nicht mehr wiegen als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Bei einem Kind, das 30 kg wiegt, darf der Ranzen also höchstens 3 kg wiegen.

Elternabende und Schulfeste

Die Elternabende der Klasse Ihres Kindes sollten Sie nicht versäumen. Sie finden mindestens zweimal im Jahr statt. Auf ihnen werden Sie über Unterrichtsziele, Lernvorhaben und das Lernverhalten der Klasse sowie Ausflüge, Projekte, Klassenreisen

im laufenden Schuljahr informiert. Die Elternabende bieten Ihnen Gelegenheit, mit der Klassenlehrerin oder dem -lehrer zu sprechen sowie die Eltern der anderen Kinder kennen zu lernen. Sie werden manches, was Ihr Kind Ihnen erzählt, besser verstehen und einordnen können, wenn Sie die Eltern seiner Freundinnen und Freunde kennen. Gleichzeitig erfährt Ihr Kind durch Ihre Teilnahme, dass Sie sich für sein Lernumfeld interessieren. Befürchten Sie, aus sprachlichen Gründen nicht alle Informationen auf einem Elternabend verstehen zu können, informieren Sie bitte im Vorwege die Lehrkraft – sie sorgt für einen Übersetzer.

Elternmitwirkung

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler jeder Schulklasse (einschließlich Vorschulklasse) wählen zu Beginn jedes Schuljahres auf einem Elternabend zwei Klassenelternvertreterinnen oder -vertreter und deren Stellvertretungen. Ihre Aufgabe ist es, die Beziehungen der Eltern einer Klasse untereinander und zu den Lehrkräften zu pflegen, bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln, die Eltern über aktuelle Fragen der Schule zu informieren und den Elternrat zu wählen. Darüber hinaus sind die Klassenelternvertreterinnen und -vertreter Mitglieder der Klassenkonferenz nach § 61, auch Planungskonferenz genannt, und beraten mit den Lehrkräften über alle wichtigen Angelegenheiten für die gemeinsame Arbeit in der Klasse. Damit unterstützen sie die Schule und die Lehrkräfte bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags. Höchstes Gremium der Schule ist die Schulkonferenz. Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerkonferenz und des Elternrats sowie der an der Schule tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und entscheiden hier gemeinsam über wichtige Angelegenheiten der Schule.

Doch nicht nur die gewählten Eltern tragen Verantwortung: Jeder von Ihnen kann zur Unterstützung

der Lehrkräfte an besonderen Veranstaltungen helfend teilnehmen. Eine besondere Form der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist die Mitarbeit von Eltern im Unterricht der Grundschule. Diese Art der Zusammenarbeit hat sich in Hamburg seit vielen Jahren bewährt. Sprechen Sie gern die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes an, wenn Sie sich dafür interessieren. Anregungen und ausführliche Informationen zum Thema Elternmitwirkung enthält auch die Broschüre »Elternratgeber: Wir reden mit«, die Sie über die Schule Ihres Kindes erhalten oder im Schulinformationszentrum (SIZ) bestellen können.

Schulinformationszentrum (SIZ)

Das Schulinformationszentrum ist eine Service-Einrichtung der Behörde für Schule und Berufsbildung und bietet Informationen und Beratung für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie für die schulinteressierte Öffentlichkeit zu allen Fragen rund um das Thema »Schule in Hamburg«.

→ Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a / 22083 Hamburg

Tel. 428 99 22 11

schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/siz

Beratung und Unterstützung für Eltern, Schüler und deren Gremien

Kristiane Harrendorf

Tel. 428 63-2897

kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de

schul
informations
zentrum SIZ

Besondere Grundschulangebote

Von der Kita in die Grundschule

Viele Kinder besuchen heute im Vorschulalter eine Kindertageseinrichtung. Dort werden sie sehr gut auf die Anforderungen der Schule vorbereitet. Damit der Übergang von der Kita-Vorschulgruppe in das erste Schuljahr der Grundschule möglichst sanft verläuft, arbeiten beide Einrichtungen oftmals eng zusammen. In Hamburg gibt es vielfältige Formen solcher Kooperationen. Sie alle verbindet der Gedanke aufeinander abgestimmter Lerninhalte und -methoden. Auch Partnerschaften zwischen Kita-Vorschulgruppen und Grundschulklassen werden gefördert. Zum Teil können Vorschülerinnen und Vorschüler der Kita bereits stundenweise an Unterrichtsprojekten der Schule teilnehmen – so schnuppern sie schon vor der tatsächlichen Einschulung in den Grundschulalltag hinein. Am weitesten fortgeschritten ist die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Grundschule in sogenannten Bildungshäusern. Hier werden Vorschulkinder der Schule und der Kita mit Schulkindern unterschiedlichen Alters in kleinen Gruppen gemischt. Auf diese Weise lernen die Kleinen von den Großen, während die Großen bereits Gelerntes festigen und anwenden. Die pädagogische Arbeit erfolgt dabei in Form von Lernwerkstätten, Stationenlernen, Projektunterricht, Kleingruppenarbeit, Partnerarbeit und individuell. So kooperieren beispielsweise die Grundschule Langbargheide (48) mit der Kita Moorwisch und die Grundschule In der Alten Forst (193) mit der gleichnamigen Kita.

Bilinguale Grundschulen

Die Beherrschung von zwei oder mehr Sprachen wird immer wichtiger in unserer heutigen Welt. Deswegen bietet Hamburg Kindern die Möglichkeit, auf eine von sechs bilingualen Grundschulen zu gehen, in denen sie von Anfang an in zwei Sprachen unterrichtet werden. Dieses Angebot besteht für die Sprachenpaare Deutsch-Spanisch, Deutsch-Portugiesisch, Deutsch-Türkisch und Deutsch-Italienisch. Schülerinnen und Schüler aus allen Einzugsgebieten können an einer bilingualen Grundschule aufgenommen werden. Die bilingualen Grundschulen sind ein Gemeinschaftsprojekt der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Botschaften oder Konsulate der Partnerländer. In den bilingualen Klassen unterrichten deutsche Lehrkräfte zusammen mit Lehrkräften der Partnersprachen. Auch an diesen Schulen bildet der Bildungsplan für die Grundschule die Grundlage für den Unterricht. Für die Sprachenpaare Deutsch-Spanisch, Deutsch-Portugiesisch und Deutsch-Türkisch kann der bilinguale Unterricht in der Sekundarstufe I und teilweise auch in der Sekundarstufe II fortgesetzt werden. Nähere Informationen und die Broschüren zu den einzelnen bilingualen Grundschulen erhalten Sie direkt in den anbietenden Schulen:

Deutsch-Italienische Grundschule

in der Schule Döhrnstraße (70)

Deutsch-Portugiesische Grundschule

in der Rudolf-Roß-Grundschule (1)

Deutsch-Spanische Grundschule

in der Schule Lutterothstraße (65)

in der Schule Wielandstraße (116)

Deutsch-Türkische Grundschule

in der Schule Lämmersieth (102)

in der Heinrich-Wolgast-Schule (3)

Englisch immersiv

In Hamburg können Kinder bereits in der Vorschule oder ab der ersten Klasse besonders intensiv Englisch lernen. An den sechs beteiligten Grundschulen werden sämtliche Fächer – mit Ausnahme des Fachs Deutsch – auf Englisch unterrichtet. Besonders geschulte Lehrkräfte unterrichten nach dem international anerkannten Prinzip des »Immersive Learning«.

Am Ende der Grundschulzeit verfügen die Kinder über vielfältige Fähigkeiten im Fach Englisch, ohne dass ihre Kompetenzen im Fach Deutsch beeinträchtigt wurden. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in einer der folgenden Schulen:

→ Anton-Rée-Schule Allermöhe (183)

Elbinselschule (24)

Rudolf-Roß-Grundschule (1)

Schule An der Gartenstadt (118)

Schule Max-Eichholz-Ring (169)

Schule Vizelinstraße (72)

Französischunterricht

An der Schule Hinter der Lieth wird Französisch als reguläres Unterrichtsfach in jeweils einer Klasse pro Jahrgangsstufe unterrichtet. Nähere Informationen zu dem Angebot erhalten Sie direkt bei der Schule Hinter der Lieth (71).

In Form von flächendeckenden Kooperationen zwischen Gymnasien und Grundschulen wird Französisch auch im Wahlpflichtbereich oder Nachmittagsangebot einiger Grundschulen (Jahrgangsstufe 4) angeboten. Dabei wird der Unterricht nach dem Prinzip des Immersiven Lernens von Lehrkräften der Gymnasien gestaltet.

Folgende Kooperationen zwischen Gymnasien und Grundschulen bestehen bereits:

Gymnasium Bondenwald

Schule Hinter der Lieth (71)

Schule An der Isebek (62)

Gymnasium Heidberg

Grundschule Am Heidberg (109)

Heinrich-Heine-Gymnasium

Schule Duvenstedter Markt (148)

Gymnasium Oldenfelde

Grundschule Neurahlstedt (162)

Gymnasium Osterbek

Schule An der Gartenstadt (118)

Schule Eenstock (133)

Gymnasium Othmaschen

Grundschule Groß Flottbek (39)

Schule Klein Flottbeker Weg (43)

Schule Windmühlenweg (42)

Gymnasium Süderelbe

Schule Am Johannisland (179)

Schule Fischbek-Falkenberg (198)

Schule Schnuckendrift (201)

Kath. Schule Neugraben

Grundschule An der Haake (196)

Grundschule Neugraben (199)

Ganztagsgrundschule Am Johannisland (179)

Ein weiterer Ausbau neuer Partnerschaften ist für die folgenden Jahre geplant, um schrittweise regionale Zentren für das Fach Französisch aufbauen zu können.

Jahrgangsübergreifendes Lernen

An einigen Hamburger Grundschulen werden jüngere und ältere Kinder gemeinsam in altersgemischten Klassenverbänden unterrichtet. Auf diese Weise lernen die Jüngeren von und mit den Älteren und umgekehrt. Damit das jahrgangsübergreifende Lernen funktioniert, stellen sich die Lehrkräfte bei der Planung des Unterrichts auf die unterschiedli-

chen Lernstände ein. Durch vielfältige Aufgabenstellungen bieten sie allen Kindern die Möglichkeit, sich laufend zu verbessern. Es ist zum Beispiel möglich, dass einige Kinder im Vorschulalter in der Klasse 0/1/2 bereits gemeinsam mit Kindern der Jahrgangsstufe 1 eigene Texte schreiben. Kinder in der Klasse 3/4 können beispielsweise im Fach Deutsch Aufgaben der Jahrgangsstufe 4 bearbeiten, im Fach Mathematik dagegen für eine gewisse Zeit Aufgaben der Jahrgangsstufe 3. Das Unterrichtsmodell bietet jedem Kind die Möglichkeit, unterschiedlich lange in seiner jeweiligen Klasse zu verweilen. Dadurch verringert sich die Gefahr der Unter- oder Überforderung einzelner Kinder. In den nachstehenden Schulen wird jahrgangsübergreifender Unterricht angeboten:

- Clara Grunwald-Schule (184)
- Elbinselschule (24)
- Grundschule Bramfeld (132)
- Grundschule Heidhorst (167)
- Grundschule Langbargheide (48)
- Grundschule Maretstraße (186)
- Schule An den Teichwiesen (152)
- Schule An der Burgweide (23)
- Schule Charlottenburger Straße (122)
- Schule Grumbrechtstraße (195)
- Schule Mittlerer Landweg (181)
- Schule Ochsenwerder (180)
- Schule Potsdamer Straße (164)
- Schule Rellinger Straße (66)
- Stadtteilschule Winterhude (99)
- Theodor-Haubach-Schule (36)

Sechsjährige Grundschule

Vier Hamburger Grundschulen starteten zum Schuljahr 2011/12 im Rahmen eines zehnjährigen Schulversuchs als sechsjährige Grundschule. Durch den zwei Jahre längeren Verbleib in der Grundschule sollen die Schülerinnen und Schüler im gleichbleibenden schulischen Umfeld effektiver gefor-

dert und gefördert werden. Der Schulversuch wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert, um die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung dieser Schülerinnen und Schüler mit der von Kindern aus den vierjährigen Grundschulen vergleichen zu können. Folgende Schulen nehmen daran teil:

- Schule An der Burgweide (23)
- Schule Grumbrechtstraße (195)
- Schule Rellinger Straße (66)
- Schule Vizelinstraße (72)

Albert-Schweitzer-Schule (106)

Die Albert-Schweitzer Schule wird mit einem schulformübergreifenden Konzept besonderer pädagogischer Prägung von der Klassenstufe 1-10 geführt. Profilierende Schwerpunkte der Ausbildung liegen im musisch-künstlerischen und im frühfremdsprachlichen Bereich.

Der Unterricht an der Albert-Schweitzer-Schule unterscheidet sich fachlich und organisatorisch in zahlreichen Punkten von anderen Schulen. Das ganzheitliche Erziehungs- und Ausbildungskonzept wird durch viele Elemente der Waldorfpädagogik bereichert. Schon ab dem ersten Schuljahr wird ein Teil des Unterrichts epochal organisiert, indem über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen täglich in den ersten beiden Stunden ein in sich geschlossenes Fachgebiet erarbeitet wird. Viermal im Jahr findet zusätzlich Unterricht an Sonnabenden statt, an denen auch Darbietungen aus dem Unterricht und Konzerte zu sehen und zu hören sind.

Die Lehrkräfte leiten die Kinder in den ersten Jahrgangsstufen vom spielerischen Lernen zum eigenverantwortlichen Arbeiten an, das in den höheren Klassen beherrscht werden soll. Während der zehnjährigen Schulzeit in einem fest bestehenden Klassenverband wechselt die Klassenlehrkraft nur einmal nach der fünften Klasse.

Bis zum Beginn des siebten Schuljahres erhalten die Kinder ausführliche Entwicklungs- und Leis-

tungsberichte statt Zensuren und Notenzeugnisse. Die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule verlassen die Schule nach der 10. Klasse mit dem Mittleren Schulabschluss (MSA) und haben anschließend, abhängig von Ihrem Leistungsstand, die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu absolvieren, die dreijährige Oberstufe einer Stadtteilschule zu besuchen (G9–Abitur nach 13 Jahren) oder sie werden direkt in die zweijährige Studienstufe eines Gymnasiums versetzt (G8–Abitur nach 12 Jahren).

Kinder aus allen Einzugsgebieten können an der Albert-Schweitzer-Schule aufgenommen werden.

Ganztagschule Fährstraße (25)

Die Ganztagschule Fährstraße in Wilhelmsburg hat im Rahmen eines Schulversuchs seit dem Schuljahr 2014/15 Elemente der Waldorfpädagogik im Unterricht eingeführt. Der Schulversuch wird in Kooperation mit dem Verein Interkulturelle Waldorfpädagogik Wilhelmsburg durchgeführt. Die Klassenleitungsteams des hochwachsenden Schulversuchs setzen sich jeweils aus einer Deutsch- und einer Mathematiklehrkraft zusammen.

In Doppelstunden führen die Klassenlehrkräfte die Kinder in die großen Wissensgebiete Deutsch, Mathematik und Sachunterricht ein. Dafür sind die Klassen in der zweiten Stunde des Schultages, in der die fachliche Schwerpunktsetzung erfolgt, doppelt besetzt.

Deutsch, Mathematik und Sachunterricht werden in jeweils drei bis vier Wochen umfassenden Unterrichtsblöcken unterrichtet und erzeugen durch die Beständigkeit Sicherheit im Lernen. In den Fachstunden und am Nachmittag folgen dann die Sprachen, Bewegungsfächer, Handarbeit und Werken, Kunst, Theater, Musik und Medienerziehung.

Im Sinne eines ganzheitlichen Lernens lassen sich so kognitive Bildungsinhalte mit einem breiten Angebot von handwerklich-künstlerisch, musisch und

sportlich ausgerichteten Übungen miteinander kombinieren. Die Schule hat das Prädikat „Bewegte Schule“. Für Kinder mit besonderem Förderbedarf gibt es integrierte und zusätzliche Lern-, Sprach- und Übungsangebote, die sowohl altersspezifisch als auch individuell angelegt sind.

Das inklusive Bildungssystem

Die Hamburgische Bürgerschaft hat im Oktober 2009 mit § 12 des Hamburgischen Schulgesetzes für alle Kinder mit Behinderungen einen vorbehaltlosen Anspruch auf den Besuch einer möglichst wohnortnahen Grund- oder weiterführenden Schule geschaffen. Daneben bietet Hamburg weiterhin für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sonderschulen an. Beratung und Unterstützung in diesen Fragen erhalten Sie in der von Ihnen gewünschten Schule, in den zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) sowie in den speziellen Sonderschulen.

Die Anschriften der ReBBZ und der speziellen Sonderschulen finden Sie auf den Seiten 34-36.

→ www.hamburg.de/inklusion-schule

Anmeldung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Grundschule:

Wenn bei Ihrem Kind ein sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung vermutet wird, können Sie es an jeder Grundschule anmelden. In der Regel stehen diese Förderbedarfe bei der Einschulung noch nicht fest, sondern werden erst im Verlauf der ersten Schuljahre festgestellt.

Wird ein sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung festgestellt oder hat Ihr Kind eine Sinnesbehinderung oder eine Autismus-Spektrum-Störung, stehen ihm ausgewählte perso-

nell und sachlich entsprechend ausgestattete Grundschulen – sogenannte Schwerpunktschulen – offen. Die Schwerpunktschulen finden Sie auf Seite 33/34.

Anmeldung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Sonderschule:

Sofern Sie für Ihr Kind eine schulische Förderung an einer Sonderschule wünschen, erfolgt die Anmeldung bei den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung direkt an einer speziellen Sonderschule bzw. bei den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache, auch in Kombination mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, an einem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum.

Kostenlose, neutrale sowie unabhängige Hilfe bei Fragen der sonderpädagogischen Förderung bietet die **Ombudsstelle Inklusive Bildung**. Die Ombudspersonen beraten und vermitteln auch in Konfliktfällen und bei Widerspruchsverfahren, die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Inklusion entstehen. Das Angebot richtet sich dabei an die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern.

→ Ombudsstelle Inklusive Bildung Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 125a / 22083 Hamburg
Tel. 428 63 27 33
ombudsstelle-inklusion@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/bsb/ombudsstelle-inklusive-bildung

Öffentliche Sprechstunde:
dienstags, 14 - 18 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
montags und dienstags, 9 - 11 Uhr,
donnerstags, 14 - 16 Uhr (in der Schulzeit)

Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)

Aufgabe der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) ist die Unterstützung der allgemeinen Schulen mit einem umfassenden, qualifizierten Beratungsangebot. Dies schließt die Beratung in Fragen der inklusiven Bildung ein. Darüber hinaus bieten die ReBBZ eine Weiterentwicklung des schulischen Angebots der bisherigen Förder- und Sprachheilschulen an.

Die ReBBZ haben fünf Kernaufgaben:

- ➔ Sie unterrichten, erziehen und bilden Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Sprache und Lernen dauerhaft in Klassenverbänden. Ein zusätzlicher Förderschwerpunkt kann die emotionale und soziale Entwicklung sein.
- ➔ Sie beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Kooperationspartner anderer Institutionen in schulischen sowie schulpsychologischen Fragestellungen.
- ➔ Sie beraten und unterstützen Pädagoginnen und Pädagogen der allgemeinen Schulen in Fragen sonderpädagogischer Diagnostik und Förderung.
- ➔ Die ReBBZ bearbeiten und entscheiden Anfragen der Schulen auf Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit erheblichem Beratungs- und Unterstützungsbedarf aufgrund einer komplexen psycho-sozialen Beeinträchtigung.
- ➔ Zusammen mit den Jugendämtern entwickeln die ReBBZ zeitlich befristete Lerngruppen für die Schülerinnen und Schüler, die eine besondere Stabilisierung in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung benötigen.

Standorte der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ):

ReBBZ Altona BILDUNG: Bernstorffstraße 147 22767 Hamburg / 431 33-070 BILDUNG: Carsten-Rehder-Str. 34 22767 Hamburg / 428 88-080 BERATUNG: Sommerhuder Str. 18 22769 Hamburg / 428 12-8102	ReBBZ Nord BILDUNG: Sengemannstraße 50 22297 Hamburg 428 88-410 BERATUNG: Sengemannstraße 50 22297 Hamburg / 428 12-8202
ReBBZ Altona-West BILDUNG: Böttcherkamp 146 22549 Hamburg / 84053160 BERATUNG: Böttcherkamp 146 22549 Hamburg 428 12-8153	ReBBZ Süderelbe BILDUNG: Neuwiedenthaler Str. 4 21147 Hamburg / 79 01 46 30 BERATUNG: Neumoorstück 2 21147 Hamburg / 428 89 304
ReBBZ Bergedorf BILDUNG: Leuschnerstraße 13 21031 Hamburg / 428 76-420 BILDUNG: Reinbeker Redder 21031 Hamburg / 88 14 14 73 BERATUNG: Billwerder Billdeich 648 21033 HH / 428 12-82 50	ReBBZ Wandsbek-Nord BILDUNG: Hohnerkamp 58 22175 Hamburg / 64 21 57-0 BILDUNG: Sieker Landstraße 18 22143 Hamburg / 428 86-480 BERATUNG: Wildschwanbrook 9 22145 Hamburg / 6 75 95 43-0
ReBBZ Billstedt BILDUNG: Hauskoppelstieg 1 22111 Hamburg / 81 99 59-0 BILDUNG: Dringsheide 10 22119 Hamburg / 6 53 61 93 BERATUNG: Steinfeldtstraße 1 22119 Hamburg / 428 86-740	ReBBZ Wandsbek-Süd BILDUNG: Zitzewitzstraße 51 22043 Hamburg / 6 89 40 - 40 BILDUNG: Heidstücken 33 22179 Hamburg / 6 46 04 06 BERATUNG: Gropiusring 43 22309 Hamburg 7 / 428 980-650
ReBBZ Eimsbüttel BILDUNG: Bindfeldweg 37 22459 Hamburg / 428 88-1620 BERATUNG: Bindfeldweg 37 22459 Hamburg / 428 12-8031	ReBBZ Wilhelmsburg BILDUNG: Krieterstraße 2A 21109 Hamburg / 428 88 530 BILDUNG: Zeidlerstraße 50 21107 Hamburg 75 60 12 40 BERATUNG: Krieterstraße 2A 21109 Hamburg / 428 87-703
ReBBZ Harburg BILDUNG: Baererstraße 81 21073 Hamburg / 33 39 56 80 BILDUNG: Schwarzenbergstr. 72 21073 Hamburg / 428 88-590 BERATUNG: Kapellenweg 63A 21077 Hamburg / 428 86-950	ReBBZ Winterhude BILDUNG: Eschenweg 1 22335 Hamburg / 428 86-570 Bildung: Brucknerstraße 17 22083 Hamburg / 3 90 86-0 Beratung: Winterhuder Weg 11 22085 Hamburg / 428 63-3943
ReBBZ Mitte BILDUNG: Präbenweg 24 20537 Hamburg / 21 90 25 30 BILDUNG: Greifswalder Straße 20099 Hamburg / 21 90 25 30 BERATUNG: Laeiszstraße 12 20357 Hamburg / 428 12-8050	ReBBZ - Allgemeine Verwaltung Hamburger Straße 31 22083 Hamburg 428 63-26 84



Schulen sind Orte der Integration.
Ziel ist nicht eine kompromisslose Angleichung,
sondern wechselseitige Wahrnehmung
und Wertschätzung.

Besondere Förder- und Unterstützungsangebote

Bei der Vorstellung Ihres Kindes an der Grundschule mit viereinhalb Jahren haben Sie schon Hinweise erhalten, wie Sie die Entwicklung Ihres Kindes unterstützen können. Mit dem Schulbeginn führt die Grundschule dieses Gespräch mit Ihnen weiter und weist bei Bedarf auf weitere Unterstützungsangebote hin. Zum Beispiel kann die Beratung durch qualifizierte Fachkräfte aus dem zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) genutzt werden.

In jeder Grundschule lernen alle Kinder unabhängig von ihren Fähigkeiten und Unterstützungsbedürfnissen gemeinsam. Deshalb gibt es mindestens eine ausgebildete Beratungslehrkraft sowie in der Regel eine Förderkordinatorin bzw. einen Förderkordinator und eine Sprachlernberaterin bzw. einen Sprachlernberater. Sie beraten bei Förderbedarf in der deutschen Sprache sowie bei Lernproblemen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern. Wenn die Situation es erfordert, unterstützen diese Lehrkräfte die Lehrerinnen und Lehrer bei der Erstellung individueller Förderpläne und beraten Kinder und Eltern bezüglich geeigneter Maßnahmen zur Unterstützung der Lernentwicklung.

Schwerpunktschulen

Sie können in Hamburg Ihr Kind an jeder allgemeinen Schule anmelden. Jede Schule wird Sie über Unterstützungsmöglichkeiten für Ihr Kind beraten. Darüber hinaus gibt es sogenannte Schwerpunkt-Schulen. Diese zeichnen sich durch folgende Punkte aus:

- ☛ Sie haben eine *langjährige Erfahrung* im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen.

- ☛ Sie haben einen *barrierefreien Schulbau*. Das heißt, dass z. B. alle Schülerinnen und Schüler im Rollstuhl oder Kinder mit Sehbeeinträchtigungen einen einfachen und problemlosen Zugang zu allen Räumen der Schule haben oder dass bestimmte Räume speziell auf hörbehinderte Kinder ausgerichtet sind.
- ☛ Sie haben eine *besondere Ausstattung* in Bezug auf Rückzugsräume.
- ☛ Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten in Teams zusammen mit sonderpädagogischen und sozialpädagogischen Fachkräften und zuweilen auch mit therapeutischem Personal. Die Fachleute sind *besonders kompetent* in den angegebenen Förderschwerpunkten und haben Erfahrungen in Diagnostik, Förderplanung und individueller Förderung.

- ➔ Aueschule Finkenwerder (21)
Clara-Grunwald-Schule (184)
Erich Kästner Schule – Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule (128)
Fridtjof-Nansen-Schule (47)
Ganztagsgrundschule Am Johannisland (197)
Grundschule Am Heidberg (109)
Grundschule Mümmelmannsberg (16)
Grundschule Poppenbüttel (145)
Grundschule St. Nikolai (93)
Loki-Schmidt-Schule (44)
Louise Schroeder Schule (32)
Schule Ahrensburger Weg (151)
Schule Alsterdorfer Straße (95)
Schule an der Burgweide (23)
Schule an der Haake (196)
Schule auf der Veddel (20)
Schule Barlsheide (50)
Schule Brockdorffstraße (158)
Schule Grumbrechtstraße (195)

Schule Hinsbleek (143)
 Schule Humboldtstraße (104)
 Schule Iserburg (60)
 Schule Kamminer Straße (161)
 Schule Kielortallee (64)
 Schule Langbargheide (48)
 Schule Max-Eichholz-Ring (169)
 Schule Mendelssohnstraße (41)
 Schule Moorflagen (75)
 Schule Nettelburg (173)
 Schule Neubergerweg (112)
 Schule Öjendorfer Damm (124)
 Schule Rönkamp (80)
 Schule Surenland (129)
 Stadtteilschule Alter Teichweg –
 mit angegliederter Grundschule (105)

Schularzt

Im Zeitraum zwischen der Anmeldung zur Schule und der Einschulung werden alle Kinder von der Schulärztin oder dem Schularzt untersucht. Sie oder er berät Sie bei Bedarf kostenlos in allen gesundheitlichen Fragen, die Ihr Kind betreffen. Nur die Schulärztin oder der Schularzt kann ein Attest zur Befreiung vom Sportunterricht ausstellen. Die Sprechstunden des Schulärztlichen Dienstes erfahren Sie im Schulbüro.

Schulzahnarzt

Die Schulzahnärztin oder der Schulzahnarzt kommt zu einer Reihenuntersuchung in die Schule Ihres Kindes. Sie führen allerdings keine Behandlungen durch, sondern teilen Ihnen schriftlich mit, ob Ihr Kind zahnärztliche Hilfe braucht.

BBZ: Unterricht und Beratung bei Erkrankung / Autismus

Für langfristig erkrankte Kinder wird an verschiedenen Standorten Unterricht in Gruppen, Einzelunterricht im Elternhaus oder im Krankenhaus durch das Bildungs- und Beratungszentrum Pädagogik bei Krankheit/Autismus erteilt. Darüber hinaus wird bei krankheitsbedingten Schulproblemen beraten. Auch Schülerinnen und Schüler mit der Diagnose Autismus-Spektrums-Störung werden durch das Bildungs- und Beratungszentrum unterstützt.

→ Bildungs- und Beratungszentrum Pädagogik bei Krankheit /Autismus

Von-Essen-Straße 82 - 84 (3. Etage)
 Tel. 428 63-4962
 Fax 428 63-3004
mona.meister@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/bsb/bbz

Beratung bei Gewalt an Schulen

Die Beratungsstelle Gewaltprävention bietet umfassende Beratung- und Unterstützung für alle Lehrkräfte und Pädagogen in Schulen sowie für Eltern an. Die Bandbreite der Themen erstreckt sich dabei von der Gestaltung des Sozialklimas über die Etablierung von Regeln und Konsequenzen bis zur Krisenintervention in der Schule.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle Gewaltprävention...

- ➔ planen und realisieren Gewaltpräventionsmaßnahmen mit allen Beteiligten,
- ➔ stärken die Kompetenzen der Erwachsenen im Umgang mit Konflikten und Gewalt durch Fortbildung und Beratung,
- ➔ vermitteln erprobte und transparente Handlungsmodelle bei Gewaltvorfällen. Opferbegleitung, Täterarbeit und Kooperation mit allen beteiligten Stellen stehen dabei im Vordergrund.

- ➔ unterstützen und beraten Schulen bei Konfliktmanagement und Krisenbewältigung,
- ➔ führen schulisches Case-Management für besonders gewaltbereite Jugendliche und Intensivtäter durch.

→ Beratungsstelle Gewaltprävention

Hamburger Str. 129, 22083 Hamburg
 Tel. 428 63-7020
gewaltpraevention@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/gewaltpraevention
 Sprechzeiten:
 Montag - Freitag 9 - 17 Uhr
 Leitung: Dr. Christian Böhm

Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)

Die Beratungsstelle besondere Begabungen ist eine Einrichtung der Behörde für Schule und Berufsbildung und gehört zum Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Sie berät und unterstützt Schulen, Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bei Fragen der Förderung von besonders begabten und hochbegabten Kindern und Jugendlichen. Die Beratungsangebote der BbB sind kostenfrei. Für die Teilnahme an außerschulischen Enrichmentangeboten (Enrichment = Bereicherung/Förderung) werden Eigenbeiträge erhoben. Für Eltern und Lehrkräfte werden folgende Dienstleistungsangeboten:

- ➔ Informationen und Beratung (auch telefonisch) über Fördermöglichkeiten und Enrichmentmaßnahmen, individuell oder in der Gruppe
- ➔ Testdiagnostik und vertiefende Beratung bei Fragen zur Begabungsentwicklung und individuellen Gestaltung der schulischen Förderung. Für diese Beratung wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern vorausgesetzt.

→ Beratungsstelle besondere Begabungen

Felix-Dahn-Straße 3 (Gebäude Moorkamp 3)
 20357 Hamburg
 Tel. 42 88 42-206
 Fax 42 88 42-218
bbb@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/bbb
 Sprechzeiten Geschäftszimmer:
 Montag 9.30 - 17 Uhr
 Dienstag - Freitag 9.30 - 14.30 Uhr

Ombudsstelle besondere Begabungen

Beratung bei Konflikten und Fragen
 Edda Georgi (Diplomsozialpädagogin)
 Schulinformationszentrum (SIZ)
 Hamburger Straße 125a / 22083 Hamburg
 Tel. 0176.42 85 28 83
 Sprechzeiten jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr

in Abwesenheit:
 Kristiane Harrendorf
 Tel. 428 63-2897
ombudsstelle-besondere-begabungen@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/ombudsstelle-besondere-begabungen

Sonderschulen

Hamburgs Sonderschulen für folgende sonderpädagogische Förderschwerpunkte im Schuljahr 2016/17:

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Borgweg 17a / 22303 Hamburg
Tel. 42 88 86 10
www.blindekinder.de

Bildungszentrum für Hören und Kommunikation

Holmbrook 20 / 22605 Hamburg
Tel. 428 48 50
www.sfh.hamburg.de

Spezielle Sonderschulen für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

Schule Elfenwiese

Elfenwiese 3 / 21077 Hamburg
Tel. 42 89 88 01
www.schule-elfenwiese.hamburg.de

Schule Hirtenweg

Holmbrook 10-14 / 22605 Hamburg
Tel. 428 88 21-0
www.schule-hirtenweg.hamburg.de

Kurt-Juster-Schule

Alsterdorfer Straße 420 / 22297 Hamburg
Tel. 42 88 66 80
www.kurt-juster-schule.hamburg.de

Schule Tegelweg

Tegelweg 104 / 22159 Hamburg
Tel. 645 57 80
www.schule-tegelweg.de

Spezielle Sonderschulen für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:

Schule Bekkamp

Bekkamp 52 / 22045 Hamburg
Tel. 428 86 51-0
www.schule-bekkamp.de

Schule Kielkamp

Kielkamp 16 / 22761 Hamburg
Tel. 855 00 50
www.schule-kielkamp.hamburg.de

Schule Lokstedter Damm

Lokstedter Damm 38 / 22453 Hamburg
Tel. 557 78 30
www.lokdamm.hamburg.de

Schule Marckmannstraße

Marckmannstraße 60 / 20539 Hamburg
Tel. 42 88 88 20
www.schule-marckmannstrasse.de

Schule Nymphenweg

Nymphenweg 20 / 21077 Hamburg
Tel. 42 89 88 05
www.schule-nymphenweg.hamburg.de

Schule Paracelsusstraße

Paracelsusstraße 30 / 22147 Hamburg
Tel. 428 85 70
para.schule-hamburg.de

Schule Weidemoor

Weidemoor 1 / 21033 Hamburg
Tel. 739 32 40
www.weidemoor.hamburg.de



Weniger Frontalunterricht und mehr individuelles Lernen, damit jedes Kind nach seinen Fähigkeiten optimal gefördert wird.

HAMBURGS GRUNDSCHULEN

IM SCHULJAHR 2016/17

GBS: Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen

HAMBURG-MITTE

- 1 Rudolf-Roß-Grundschule**
Offene Ganztagschule im Stadtteil Neustadt
Kurze Straße 30, 20355 Hamburg
Tel.: 428 96 73-0 | Fax: 428 96 73-58
rudolf-ross-grundschule@bsb.hamburg.de
www.rudolf-ross-grundschule.de
- 2 Grundschule St. Pauli**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Pauli
Friedrichstraße 55, 20359 Hamburg
Tel.: 42 89 67-550 | Fax: 42 89 67-558
ganztagsschule-st-pauli@bsb.hamburg.de
www.schule-stpauli.de
- 3 Heinrich-Wolgast-Schule**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Georg
Greifswalder Straße 40, 20099 Hamburg
Tel.: 428 88-270 | Fax: 428 88-2722
heinrich-wolgast-schule@bsb.hamburg.de
www.heinrich-wolgast-schule.de
- 4 Schule Hohe Landwehr**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hamm
Hohe Landwehr 19, 20535 Hamburg
Tel.: 428 88 76-0 | Fax: 428 88 76-77
schule-hohe-landwehr@bsb.hamburg.de
www.schule-hohe-landwehr.hamburg.de

- 5 Grundschule Osterbrook**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Hamm
Osterbrook 17, 20537 Hamburg
Tel.: 21 90 98-0 | Fax: 21 90 98-22
grundschule-osterbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-osterbrook.de
- 6 Schule Beim Pachthof (GBS)**
im Stadtteil Horn
Beim Pachthof 15, 22111 Hamburg
Tel.: 428 98-30 | Fax: 428 98-350
schule-beim-pachthof@bsb.hamburg.de
www.schule-beim-pachthof.de
- 7 Grundschule Horn (GBS)**
im Stadtteil Horn
Rhiemsweg 61, 22111 Hamburg
Tel.: 428 86 98-0 | Fax: 428 86 98-22
grundschule-horn@bsb.hamburg.de
www.grundschulehorn.de
- 8 Schule Speckenreye (GBS)**
im Stadtteil Horn
Speckenreye 11, 22119 Hamburg
Tel.: 65 90 97-0 | Fax: 65 90 97-22
schule-speckenreye@bsb.hamburg.de
www.schule-speckenreye.hamburg.de
- 9 Schule Stengelestraße (GBS)**
im Stadtteil Horn
Stengelestraße 38, 22111 Hamburg
Tel.: 428 86-4910 | Fax: 428 86-4922
schule-stengelestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-stengelestrasse.de
- 10 Schule am Schleemer Park (GBS)**
im Stadtteil Billstedt
Oberschleems 9, 22117 Hamburg
Tel.: 714 87-460 | Fax: 714 87-472
schule-am-schleemer-park@bsb.hamburg.de
www.schuleamschlemerpark.hamburg.de

Zweiter Standort im Stadtteil Billbrook:
Billbrookdeich 266, 22113 Hamburg
Tel.: 731 08-40 | Fax: 731 08-422

- 11 Schule An der Glinder Au**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt
Sonnenland 27, 22115 Hamburg
Tel.: 888 81-63 | Fax: 888 81-652
schule-an-der-glinder-au@bsb.hamburg.de
glinder-au.hamburg.de
- 12 Grundschule Archenholzstraße**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt
Archenholzstraße 55, 22117 Hamburg
Tel.: 731 06-10 | Fax: 731 06-120
grundschule-archenholzstrasse@bsb.hamburg.de
www.arche-gsoe.de
- 13 Schule Bonhoefferstraße (GBS)**
im Stadtteil Billstedt
Bonhoefferstraße 13, 22117 Hamburg
Tel.: 485 05-63 | Fax: 485 05-652
schule-bonhoefferstrasse@bsb.hamburg.de
www.schulebonhoefferstrasse.de
- 14 Brüder-Grimm-Schule:**
Stadteilschule mit angegliederter Grundschule
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Horn
Querkamp 68, 22119 Hamburg
Tel.: 42 84 84-0 | Fax: 42 84 84-200
brueder-grimm-schule@bsb.hamburg.de
brueder-grimm-schule.hamburg.de
- 15 Schule Fuchsbergredder**
Offene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt
Dringsheide 10, 22119 Hamburg
Tel.: 67 58 71-60 | Fax: 67 58 71-77
schule-fuchsbergredder@bsb.hamburg.de
www.fuchsbergredder.de
- 16 Grundschule Mümmelmannsberg**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt
Mümmelmannsberg 54, 22115 Hamburg
Tel.: 710 08-60 | Fax: 710 08-622
grundschule-muemmelmannsberg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-muemmelmannsberg.hamburg.de
- 17 Grundschule Rahewinkel**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt
Rahewinkel 9, 22115 Hamburg
Tel.: 716 02-10 | Fax: 716 02-122
grundschule-rahewinkel@bsb.hamburg.de
www.grundschule-rahewinkel.hamburg.de

- 18 Schule Sterntalerstraße (GBS)**
im Stadtteil Billstedt
Sterntalerstraße 42, 22119 Hamburg
Tel.: 428 86-730 | Fax: 428 86-7322
schule-sterntalerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-sterntalerstrasse.hamburg.de
- 19 Fritz-Köhne-Schule**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Rothenburgsort
Marckmannstraße 61, 20539 Hamburg
Tel.: 248 35-60 | Fax: 248 35-622
fritz-koehne-schule@bsb.hamburg.de
www.fritz-koehne-schule.de
- 20 Schule auf der Veddel:**
Stadteilschule mit angegliederter Grundschule
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Veddel
Siomanstieg 1, 20539 Hamburg
Tel.: 78 07 85-0 | Fax: 78 07 85-22
schule-auf-der-veddel@bsb.hamburg.de
www.schule-auf-der-veddel.hamburg.de
- 21 Aueschule Finkenwerder**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Finkenwerder
Ostfrieslandstraße 91, 21129 Hamburg
Tel.: 428 76 15-0 | Fax: 428 76 15-22
aueschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de
www.aueschule-finkenwerder.hamburg.de
- 22 Westerschule Finkenwerder**
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Finkenwerder
Finkenwerder Landscheideweg 180, 21129 Hamburg
Tel.: 428 88-3710 | Fax: 428 88-3722
westerschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de
www.westerschule.hamburg.de
- 23 Schule an der Burgweide**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Karl-Arnold-Ring 13, 21109 Hamburg
Tel.: 333 99-460 | Fax: 333 99-4622
schule-an-der-burgweide@bsb.hamburg.de
www.burgweide.de
- 24 Elbinselschule**
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Krieterstraße 2b, 21109 Hamburg
Tel.: 428 76-210 | Fax: 428 76-2122
elbinselschule@bsb.hamburg.de
www.elbinselschule.de

ALTONA

25 Ganztagschule Fährstraße

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Fährstraße 90, 21107 Hamburg
Tel.: 428 76 29-0 | Fax: 428 76 29-22
schule-faehrstrasse@bsb.hamburg.de
schule365.schul-cms.eu

26 Grundschule Kirchdorf (GBS)

im Stadtteil Wilhelmsburg
Prassekstraße 5, 21109 Hamburg
Tel.: 428 85-2249 | Fax: 428 85-2256
grundschule-kirchdorf@bsb.hamburg.de
www.gskirchdorf.hamburg.de

27 Schule Rotenhäuser Damm

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 45, 21107 Hamburg
Tel.: 485 09-73 | Fax: 485 09-752
schule-rotenhaeuser-damm@bsb.hamburg.de
www.schule-rhd45.hamburg.de

28 Grundschule Stübenhofer Weg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Stübenhofer Weg 20, 21109 Hamburg
Tel.: 750 60-20 | Fax: 750 60-222
grundschule-stuebenhofer-weg@bsb.hamburg.de
grundschule-stuebenhofer-weg.hamburg.de

29 Stadtteilschule Wilhelmsburg mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Perlstieg 1, 21107 Hamburg
Tel.: 42 88 25-210 | Fax: 42 88 25-240
stadtteilschule-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-wilhelmsburg.hamburg.de

30 Katharinenschule in der Hafencity

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil HafenCity
Am Dalmannkai 18, 20457 Hamburg
Tel.: 428 88-460 | Fax: 428 88-4622
katharinenschule-in-der-hafencity@bsb.hamburg.de
www.katharinenschule-hafencity.de

31 Ganztagschule an der Elbe

Offene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Altstadt
Struenseestraße 32, 22767 Hamburg
Tel.: 42 89 67-700 | Fax: 42 89 67-709
ganztagsschule-an-der-elbe@bsb.hamburg.de
www.gtselbe.hamburg.de

32 Louise Schroeder Schule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Altstadt
Thedestraße 100, 22767 Hamburg
Tel.: 428 88-690 | Fax: 428 88-6910
louise-schroeder-schule@bsb.hamburg.de
www.louise-schroeder-schule.hamburg.de

33 Grundschule Thadenstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Altstadt
Thadenstraße 147, 22767 Hamburg
Tel.: 428 84-101 | Fax: 428 84-1210
grundschule-thadenstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-thadenstrasse.de

34 Grundschule Arnkielstraße

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord
Arnkielstraße 2, 22769 Hamburg
Tel.: 43 21 63-3 | Fax: 43 21 63-55
grundschule-arnkielstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-arnkielstrasse.de

35 Ganztagsgrundschule Sternschanze

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord
Altonaer Straße 38, 20357 Hamburg
Tel.: 428 86-830 | Fax: 428 86-8310
ganztagsgrundschule-sternschanze@bsb.hamburg.de
www.schule-sternschanze.de

im Stadtteil Sternschanze

Ludwigstraße 7, 20357 Hamburg
Tel.: 43 13 67-0 | Fax: 43 13 67-10
ganztagsgrundschule-sternschanze@bsb.hamburg.de
www.schule-sternschanze.de

36 Theodor-Haubach-Schule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord
Haubachstraße 55, 22765 Hamburg
Tel.: 428 88-490 | Fax: 428 88-4940
theodor-haubach-schule@bsb.hamburg.de
www.theodor-haubach-schule.hamburg.de

37 Schule Bahrenfelder Straße (GBS)

im Stadtteil Ottensen
Gaußstraße 171, 22765 Hamburg
Tel.: 428 88-910 | Fax: 428 88-9122
schule-bahrenfelder-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-bahrenfelder-strasse.hamburg.de

38 Schule Rothestraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Ottensen
Rothestraße 22, 22765 Hamburg
Tel.: 428 98-7211 | Fax: 428 98-7210
schule-rothestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-rothestrasse.hamburg.de

39 Grundschule Groß Flottbek (GBS)

im Stadtteil Bahrenfeld
Osdorfer Weg 24, 22607 Hamburg
Tel.: 428 88-750 | Fax: 428 88-7522
grundschule-gross-flottbek@bsb.hamburg.de
www.grundschule-grossflottbek.hamburg.de

40 Max-Brauer-Schule:

Stadtteilschule mit Grundschule
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Bahrenfeld
Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1, 22761 Hamburg
Tel.: 42 89 82-0 | Fax: 42 89 82-130
max-brauer-schule@bsb.hamburg.de
www.max-brauer-schule.de

41 Schule Mendelssohnstraße (GBS)

im Stadtteil Bahrenfeld
Mendelssohnstraße 86, 22761 Hamburg
Tel.: 851 79-230 | Fax: 851 79-2322
schule-mendelssohnstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-mendelssohnstrasse.de

42 Schule Windmühlenweg (GBS)

im Stadtteil Groß Flottbek
Windmühlenweg 17, 22607 Hamburg
Tel.: 819 76-00 | Fax: 819 76-022
schule-windmuehlenweg@bsb.hamburg.de
www.schule-windmuehlenweg.de

43 Schule Klein Flottbeker Weg (GBS)

im Stadtteil Othmarschen
Klein Flottbeker Weg 64, 22605 Hamburg
Tel.: 889 16-212 | Fax: 889 16-131
schule-klein-flottbeker-weg@bsb.hamburg.de
www.klein-flottbeker-weg.hamburg.de

44 Loki-Schmidt-Schule (GBS)

im Stadtteil Othmarschen
Othmarscher Kirchenweg 145, 22763 Hamburg
Tel.: 428 88-450 | Fax: 428 88-4550
loki-schmidt-schule@bsb.hamburg.de
www.loki.hamburg.de

45 Schule Trenknerweg (GBS)

im Stadtteil Othmarschen
Trenknerweg 136, 22605 Hamburg
Tel.: 897 20 77-0 | Fax: 897 20 77-22
schule-trenknerweg@bsb.hamburg.de
www.schuletrenknerweg.de

46 Grundschule Franzosenkoppel

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
Franzosenkoppel 118, 22547 Hamburg
Tel.: 82 29 91-30 | Fax: 82 29 91-44
grundschule-franzosenkoppel@bsb.hamburg.de
www.schule-franzosenkoppel.de

47 Fridtjof-Nansen-Schule

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
Fahrenort 76, 22547 Hamburg
Tel.: 428 76-460 | Fax: 428 76-4622
fridtjof-nansen-schule@bsb.hamburg.de
www.fns.hamburg.de

48 Schule Langbargheide (GBS)

im Stadtteil Lurup
Langbargheide 40, 22547 Hamburg
Tel.: 428 88-930 | Fax: 428 88-9322
schule-langbargheide@bsb.hamburg.de
www.schule-langbargheide.de

49 Grundschule Luruper Hauptstraße (GBS)

im Stadtteil Lurup
Luruper Hauptstraße 131, 22547 Hamburg
Tel.: 428 88-2425 | Fax: 428 88-2432
grundschule-luruper-hauptstrasse@bsb.hamburg.de
www.luruperhauptstrasse.hamburg.de

50 Schule Barlsheide

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf
Bornheide 2, 22549 Hamburg
Tel.: 428 88 68-0 | Fax: 428 88 68-22
schule-barlsheide@bsb.hamburg.de
www.schule-barlsheide.hamburg.de

51 Grundschule Goosacker (GBS)

im Stadtteil Osdorf
Goosacker 41, 22549 Hamburg
Tel.: 879 71-820 | Fax: 879 71-8222
grundschule-goosacker@bsb.hamburg.de
www.grundschulegoosacker.de

52 Schule Kroonhorst

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf
Kroonhorst 25, 22549 Hamburg
Tel.: 832 94-10 | Fax: 832 94-122
schule-kroonhorst@bsb.hamburg.de
www.schule-kroonhorst.de

53 Schule Wesperloh (GBS)

im Stadtteil Osdorf
Wesperloh 19, 22549 Hamburg
Tel.: 241 98-50 | Fax: 241 98-522
schule-wesperloh@bsb.hamburg.de
www.wesperloh.de

54 Schule Schulkamp (GBS)

im Stadtteil Nienstedten
Schulkamp 1, 22609 Hamburg
Tel.: 819 57-620 | Fax: 819 57-6222
schule-schulkamp@bsb.hamburg.de
www.schule-schulkamp.hamburg.de

55 Gorch-Fock-Schule (GBS)

im Stadtteil Blankenese
Karstenstraße 22, 22587 Hamburg
Tel.: 87 08 91-3 | Fax: 87 08 91-55
gorch-fock-schule@bsb.hamburg.de
www.gorch-fock-schule.de

56 Elbkinder Grundschule (GBS)

im Stadtteil Iserbrook
Grotefendweg 20, 22589 Hamburg
Tel.: 428 76 33-0 | Fax: 428 76 33-22
elbkinder-grundschule@bsb.hamburg.de
www.elbkinder-grundschule.de

57 Schule Iserbrook

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Iserbrook
Musäusstraße 29, 22589 Hamburg
Tel.: 428 89-705 | Fax: 428 89-7522
schule-iserbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-iserbrook.de

58 Schule Schenefelder Landstraße (GBS)

im Stadtteil Iserbrook
Schenefelder Landstraße 206, 22589 Hamburg
Tel.: 414 59-83 | Fax: 414 59-852
schule-schenefelder-landstrasse@bsb.hamburg.de
www.schela.de

59 Schule Lehmkuhlenweg (GBS)

im Stadtteil Sülldorf
Lehmkuhlenweg 19-21, 22589 Hamburg
Tel.: 413 65 9-0 | Fax: 41 36 59-22
schule-lehmkuhlenweg@bsb.hamburg.de
www.schule-lehmkuhlenweg.de

60 Schule Iserbarg (GBS)

im Stadtteil Rissen
Iserbarg 2, 22559 Hamburg
Tel.: 819 57-660 | Fax: 819 57-6622
schule-iserbarg@bsb.hamburg.de
www.schule-iserbarg.de

61 Schule Marschweg (GBS)

im Stadtteil Rissen
Marschweg 10, 22559 Hamburg
Tel.: 688 77-230 | Fax: 688 77-2322
schule-marschweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-marschweg.de

EIMSBÜTTEL

62 Schule An der Isebek (GBS)

im Stadtteil Eimsbüttel
Bismarckstraße 83, 20253 Hamburg
Tel.: 428 88-340 | Fax: 428 88-3422
schule-an-der-isebek@bsb.hamburg.de
www.schule-an-der-isebek.hamburg.de

63 Schule Eduardstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel
Eduardstraße 28, 20257 Hamburg
Tel.: 428 86-850 | Fax: 428 86-8522
schule-eduardstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-eduardstrasse.hamburg.de

64 Schule Kielortallee (GBS)

im Stadtteil Eimsbüttel
derzeit Bundesstraße 94 (wg. Baumaßnahmen),
Kielortallee 18, 20144 Hamburg
Tel.: 42 89 30-30 | Fax: 413 30-5912
schule-kielortallee@bsb.hamburg.de
www.schule-kielortallee.hamburg.de

65 Schule Lutterothstraße (GBS)

Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel
Lutterothstraße 34, 20255 Hamburg
Tel.: 428 88-360 | Fax: 428 88-3622
schule-lutterothstrasse@bsb.hamburg.de
www.lutterothschule.de

66 Schule Rellinger Straße

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel
Rellinger Straße 13, 20257 Hamburg
Tel.: 428 76 27-0 | Fax: 428 76 27-22
schule-rellinger-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-rellinger-strasse.de

67 Schule Tornquiststraße (GBS)

im Stadtteil Eimsbüttel
Tornquiststraße 60, 20259 Hamburg
Tel.: 444 65-0 | Fax: 444 65-22
schule-tornquiststrasse@bsb.hamburg.de
www.die-tornis.de

68 Schule Turmweg (GBS)

im Stadtteil Rotherbaum
Turmweg 33, 20148 Hamburg
Tel.: 428 86-250 | Fax: 428 86-2522
schule-turmweg@bsb.hamburg.de
www.schule-turmweg.hamburg.de

69 Grundschule Hoheluft

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hoheluft-West
Wrangelstraße 80, 20253 Hamburg
Tel.: 414 25-60 | Fax: 414 25-622
grundschule-hoheluft@bsb.hamburg.de
www.grundschule-hoheluft.hamburg.de

70 Schule Döhrnstraße (GBS)

im Stadtteil Lokstedt
Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg
Tel.: 547 53-46 | Fax: 547 53-482
schule-doehrnstrasse@bsb.hamburg.de
schule-doehrnstrasse.schulhomepages.hamburg.de

71 Schule Hinter der Lieth (GBS)

im Stadtteil Lokstedt
Hinter der Lieth 61, 22529 Hamburg
Tel.: 428 84-501 | Fax: 428 84-5222
schule-hinter-der-lieth@bsb.hamburg.de
www.schule-hinter-der-lieth.hamburg.de

72 Schule Vizelinstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Lokstedt
Vizelinstraße 50, 22529 Hamburg
Tel.: 56 00 79-0 | Fax: 56 00 79-22
schule-vizelinstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-vizelinstrasse.hamburg.de

73 Grundschule Bindfeldweg (GBS)

Ganztagschule im Stadtteil Niendorf
Bindfeldweg 37, 22459 Hamburg
Tel.: 428 88-1610 | Fax: 428 88-1612
grundschule-bindfeldweg@bsb.hamburg.de
www.bindfeldweg.de

74 Schule Burgunderweg (GBS)

im Stadtteil Niendorf
Burgunderweg 2, 22453 Hamburg
Tel.: 555 90-5710 | Fax: 555 90-5722
schule-burgunderweg@bsb.hamburg.de
www.schule-burgunderweg.hamburg.de

75 Schule Moorflagen (GBS)

im Stadtteil Niendorf
Wagrierweg 18, 22455 Hamburg
Tel.: 570 01-56 | Fax: 570 01-577
schule-moorflagen@bsb.hamburg.de
www.schule-moorflagen.hamburg.de

76 Grundschule Sachsenweg (GBS)

im Stadtteil Niendorf

Sachsenweg 74, 22455 Hamburg
Tel.: 593 54-770 | Fax: 593 54-7722
schule-sachsenweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-sachsenweg.de

77 Schule Sethweg (GBS)

im Stadtteil Niendorf

Sethweg 56, 22455 Hamburg
Tel.: 55 50 53-6 | Fax: 55 50 53-77
schule-sethweg@bsb.hamburg.de
www.schule-sethweg.hamburg.de

78 Schule Anna-Susanna-Stieg (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Anna-Susanna-Stieg 3, 22457 Hamburg
Tel.: 526 77-60 | Fax: 526 77-622
schule-anna-susanna-stieg@bsb.hamburg.de
www.schule-anna-susanna-stieg.hamburg.de

79 Schule Frohmestraße (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Frohmestraße 42, 22457 Hamburg
Tel.: 571 49-40 | Fax: 571 49-422
schule-frohmestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-frohmestrasse.hamburg.de

80 Schule Rönnekamp (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Rönnekamp 3, 22457 Hamburg
Tel.: 558 00-60 | Fax: 558 00-629
schule-roennkamp@bsb.hamburg.de
www.roennkamp.de

81 Schule Röthmoorweg (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Röthmoorweg 9, 22459 Hamburg
Tel.: 570 01-60 | Fax: 570 01-622
schule-roethmoorweg@bsb.hamburg.de
www.roethmoorweg.de

82 Schule Furtweg (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Furtweg 56, 22523 Hamburg
Tel.: 428 88-380 | Fax: 428 88-3822
schule-furtweg@bsb.hamburg.de
www.schule-furtweg.de

83 Schule Heidacker (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Heidacker 13, 22523 Hamburg
Tel.: 571 45-40 | Fax: 571 45-422
schule-heidacker@bsb.hamburg.de
www.schule-heidacker.hamburg.de

84 Grundschule Lohkampstraße (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Lohkampstraße 145, 22523 Hamburg
Tel.: 571 47-320 | Fax: 571 47-3222
grundschule-lohkampstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-lohkampstrasse.de

85 Max-Traeger-Schule (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Baumacker 10, 22523 Hamburg
Tel.: 428 88-230 | Fax: 428 88-2325
max-traeger-schule@bsb.hamburg.de
www.max-traeger-schule.hamburg.de

86 Schule Rungwisch (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Rungwisch 23, 22523 Hamburg
Tel.: 55 44 91-0 | Fax: 55 44 91-22
schule-rungwisch@bsb.hamburg.de
www.schule-rungwisch.de

87 Schule Brehmweg (GBS)

im Stadtteil Stellingen

Brehmweg 62, 22527 Hamburg
Tel.: 428 88-670 | Fax: 428 88-6720
schule-brehmweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-brehmweg.hamburg.de

88 Schule Molkenbuhrstraße

Gebundene im Stadtteil Stellingen

Molkenbuhrstraße 2, 22525 Hamburg
Tel.: 428 88-890 | Fax: 428 88-8922
schule-molkenbuhrstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-molkenbuhrstrasse.hamburg.de

89 Schule Wegenkamp (GBS)

im Stadtteil Stellingen

Wegenkamp 9, 22527 Hamburg
Tel.: 548 01-140 | Fax: 548 01-1422
schule-wegenkamp@bsb.hamburg.de
www.wegenkamp.de

HAMBURG-NORD**90 Stadtteilschule Eppendorf mit
angegliederter Grundschule**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hoheluft-Ost

Löwenstraße 58, 20251 Hamburg
Tel.: 428 82-20 | Fax: 428 82-2199
stadtteilschule-eppendorf@bsb.hamburg.de
www.gseppendorf.de

91 Schule Knauerstraße (GBS)

im Stadtteil Eppendorf

Knauerstraße 22, 20249 Hamburg
Tel.: 428 88-110 | Fax: 428 88-1122
schule-knauerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schuleknauerstrasse.hamburg.de

92 Marie-Beschütz-Schule (GBS)

im Stadtteil Eppendorf

Schottmüllerstraße 23, 20251 Hamburg
Tel.: 428 04-2518 | Fax: 428 04-2493
marie-beschuetz-schule@bsb.hamburg.de
www.marie-beschuetz-schule.de

93 Grundschule St. Nikolai

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Eppendorf

Robert-Koch-Straße 15, 20249 Hamburg
Tel.: 428 88-740 | Fax: 428 88-7422
grundschule-st-nikolai@bsb.hamburg.de
stnikolaischule.schulhomepages.hamburg.de

94 Carl-Götze-Schule (GBS)

im Stadtteil Groß Borstel

Brödermannsweg 2, 22453 Hamburg
Tel.: 428 88-4210 | Fax: 428 88-4222
carl-goetze-schule@bsb.hamburg.de
www.carl-goetze-schule.hamburg.de

95 Schule Alsterdorfer Straße (GBS)

im Stadtteil Winterhude

Alsterdorfer Straße 39, 22299 Hamburg
Tel.: 428 88-040 | Fax: 428 88-0422
schule-alsterdorfer-strasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-alsterdorferstrasse.hamburg.de

96 Carl-Cohn-Schule (GBS)

im Stadtteil Winterhude

Carl-Cohn-Straße 2, 22297 Hamburg
Tel.: 428 88-0702 | Fax: 428 88-0761
carl-cohn-schule@bsb.hamburg.de
www.carl-cohn-schule.hamburg.de

97 Schule Forsmannstraße (GBS)

im Stadtteil Winterhude

Forsmannstraße 32, 22303 Hamburg
Tel.: 270 98-180 | Fax: 270 98-1822
schule-forsmannstrasse@bsb.hamburg.de
www.forsmannstrasse.hamburg.de

98 Goldbek-Schule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

derzeit: Imstedt 18 (wg. Neubau),
Poßmoorweg 22, 22301 Hamburg
Tel.: 428 93-0230 | Fax: 428 93-0222
goldbek-schule@bsb.hamburg.de
www.goldbek-schule.hamburg.de

**99 Stadtteilschule Winterhude mit
angegliederter Grundschule**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Meerweinstraße 26-28, 22303 Hamburg
Tel.: 428 98-40 | Fax: 428 98-445
stadtteilschule-winterhude@bsb.hamburg.de
www.sts-winterhude.de

100 Schule auf der Uhlenhorst (GBS)

im Stadtteil Uhlenhorst

Winterhuder Weg 126, 22085 Hamburg
Tel.: 428 76-380 | Fax: 428 76-3822
schule-auf-der-uhlenhorst@bsb.hamburg.de
www.schule-uhlenhorst.de

101 Schule Genslerstraße (GBS)

im Stadtteil Barmbek-Nord

Genslerstraße 33, 22307 Hamburg
Tel.: 611 78-00 | Fax: 611 78-022
schule-genslerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-genslerstrasse.hamburg.de

Zweiter Standort:

Ballerstaedtweg 1, 22337 Hamburg
Tel.: 428 86-560 | Fax: 428 86-5622

102 Schule Lämmersieth

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Barmbek-Nord
Lämmersieth 72, 22305 Hamburg
Tel.: 428 95-70 | Fax: 428 95-7210
schule-laemmersieth@bsb.hamburg.de
www.schule-laemmersieth.hamburg.de

103 Adolph-Schönfelder-Schule (GBS)

im Stadtteil Barmbek-Süd
Zeisigstraße 3, 22081 Hamburg
Tel.: 209 47-53 | Fax: 209 47-545
adolph-schoenfelder-schule@bsb.hamburg.de
www.adolph-schoenfelder-schule.hamburg.de

Zweiter Standort:

Brucknerstraße 1, 22083 Hamburg
Tel.: 209 47-53 | Fax: 209 47-545

104 Schule Humboldtstraße (GBS)

im Stadtteil Barmbek-Süd
Humboldtstraße 30, 22083 Hamburg
Tel.: 428 76-3910 | Fax: 428 76-3922
schule-humboldtstrasse@bsb.hamburg.de
www.hu30.de

105 Stadtteilschule Alter Teichweg mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Dulsberg
Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Tel.: 42 89 77-0 | Fax: 42 89 77-2 11
stadtteilschule-alter-teichweg@bsb.hamburg.de
www.gs-atw.de

106 Albert-Schweitzer-Schule

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Ohlsdorf
Schluchtweg 1, 22337 Hamburg
Tel.: 500 56-50 | Fax: 500 56-514
albert-schweitzer-schule@bsb.hamburg.de
www.albert-schweitzer-schule.hamburg.de

107 Schule Ohkamp (GBS)

im Stadtteil Fuhlsbüttel
Ohkampring 13, 22339 Hamburg
Tel.: 500 91-60 | Fax: 500 91-622
schule-ohkamp@bsb.hamburg.de
www.ohkampschule.de

108 Schule Ratsmühlendamm (GBS)

im Stadtteil Fuhlsbüttel
Ratsmühlendamm 39, 22335 Hamburg
Tel.: 428 88-010 | Fax: 428 88-0122
schule-ratsmuehlendamm@bsb.hamburg.de
www.schule-ratsmuehlendamm.hamburg.de

109 Grundschule Am Heidberg

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn
Tangstedter Landstraße 300, 22417 Hamburg
Tel.: 42 88 92-201 | Fax: 42 88 92-120
grundschule-am-heidberg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-am-heidberg.de

110 Schule Eberhofweg (GBS)

im Stadtteil Langenhorn
Eberhofweg 63, 22415 Hamburg
Tel.: 507 97-60 | Fax: 507 97-622
schule-eberhofweg@bsb.hamburg.de
www.schule-eberhofweg.de

111 Schule Krohnstieg

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn
Krohnstieg 107, 22415 Hamburg
Tel.: 527 39-030 | Fax: 527 39-0322
schule-krohnstieg@bsb.hamburg.de
www.schule-krohnstieg.hamburg.de

112 Schule Neuburgerweg

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn
Neuburgerweg 2, 22419 Hamburg
Tel.: 539 08-660 | Fax: 539 08-6622
schule-neuburgerweg@bsb.hamburg.de
www.schule-neuburgerweg.de

113 Schule Stockflethweg (GBS)

im Stadtteil Langenhorn
Stockflethweg 160, 22417 Hamburg
Tel.: 537 59-630 | Fax: 537 59-6322
schule-stockflethweg@bsb.hamburg.de
www.schule-stockflethweg.de

WANDSBEK

114 Schule Hasselbrook (GBS)

im Stadtteil Eilbek
Ritterstraße 44, 22089 Hamburg
Tel.: 428 86-110 | Fax: 428 86-1122
schule-hasselbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-hasselbrook.hamburg.de

115 Schule Richardstraße (GBS)

im Stadtteil Eilbek
Richardstraße 85, 22089 Hamburg
Tel.: 298 10-570 | Fax: 298 10-577
schule-richardstrasse@bsb.hamburg.de
www.hh.schule.de/richard

116 Schule Wielandstraße (GBS)

im Stadtteil Eilbek
Wielandstraße 9, 22089 Hamburg
Tel.: 428 86-180 | Fax: 428 86-1822
schule-wielandstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-wielandstrasse.de

117 Schule am Eichtalpark

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Wandsbek
Walddörferstraße 243, 22047 Hamburg
Tel.: 428 86-390 | Fax: 428 86-3922
schule-am-eichtalpark@bsb.hamburg.de
www.schule-am-eichtalpark.de

118 Schule An der Gartenstadt

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Wandsbek
Stephanstraße 103, 22047 Hamburg
Tel.: 280 58-00 | Fax: 280 58-022
schule-an-der-gartenstadt@bsb.hamburg.de
www.schule-gartenstadt.hamburg.de

119 Schule Bandwirkerstraße (GBS)

im Stadtteil Wandsbek
Bandwirkerstraße 56, 22041 Hamburg
Tel.: 689 46-330 | Fax: 689 46-3322
schule-bandwirkerstrasse@bsb.hamburg.de
www.gsbandwirkerstr.de

120 Schule Bovestraße (GBS)

im Stadtteil Wandsbek
Bovestraße 10, 22041 Hamburg
Tel.: 428 82-002 | Fax: 428 82-045
schule-bovestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-bovestrasse-hamburg.de

121 Grundschule Schimmelmanstraße (GBS)

im Stadtteil Marienthal
Schimmelmanstraße 70, 22043 Hamburg
Tel.: 656 89-560 | Fax: 656 89-5622
grundschule-schimmelmanstr@bsb.hamburg.de
www.schule-schimmelmanstrasse.hamburg.de

122 Schule Charlottenburger Straße

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Jenfeld
Charlottenburger Straße 84, 22045 Hamburg
Tel.: 428 88 44-70 | Fax: 428 88 44-82
schule-charlottenburger-strasse@bsb.hamburg.de
www.schulecharlottenburgerstrasse.de

123 Schule Jenfelder Straße (GBS)

im Stadtteil Jenfeld
Jenfelder Straße 252, 22045 Hamburg
Tel.: 654 40-70 | Fax: 654 40-722
schule-jenfelder-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-jenfelder-strasse.hamburg.de

124 Schule Öjendorfer Damm (GBS)

im Stadtteil Jenfeld
Öjendorfer Damm 8, 22043 Hamburg,
Eingang: Gleiwitzer Bogen,
Tel.: 670 48-53 | Fax: 670 48-552
schule-oejendorfer-damm@bsb.hamburg.de
www.schule-oejendorfer-damm.de

125 Schule Oppelner Straße (GBS)

im Stadtteil Jenfeld
Oppelner Straße 45, 22045 Hamburg
Tel.: 284 17-33 | Fax: 284 17-352
schule-oppelner-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-oppelner-strasse.hamburg.de

126 Grundschule Tonndorf (GBS)

im Stadtteil Tonndorf
Rahlaukamp 1a, 22045 Hamburg
Tel.: 669 09-40 | Fax: 669 09-422
grundschule-tonndorf@bsb.hamburg.de
www.schule-tonndorf.hamburg.de

127 Grundschule Eckerkoppel (GBS)

im Stadtteil Farmsen-Berne
Berner Heerweg 99, 22159 Hamburg
Tel.: 669 99-030 | Fax: 669 99-0322
grundschule-eckerkoppel@bsb.hamburg.de
eckerkoppel.schulhomepages.hamburg.de

128 Erich Kästner Schule:
Stadtteilschule mit angegliederter
Grundschule
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne
An der Berner Au 12, 22159 Hamburg
Tel.: 428 92-8201 | Fax: 428 92-8305
erich-kaestner-schule@bsb.hamburg.de
www.erich-kaestner-hamburg-schule.de

129 Schule Suremland
Offene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne
Bramfelder Weg 121, 22159 Hamburg
Tel.: 533 04-40 | Fax: 533 04-422
schule-suremland@bsb.hamburg.de
www.suremland.de

130 Schule Traberweg (GBS)
im Stadtteil Farmsen-Berne
Eckerkoppel 125, 22159 Hamburg
Tel.: 645 58-20 | Fax: 645 58-210
schule-traberweg@bsb.hamburg.de
www.schule-traberweg.de

131 Schule An der Seebek (GBS)
im Stadtteil Bramfeld
Heinrich-Helbing-Straße 50 | 22177 Hamburg
Tel.: 41 11 74-3 | Fax: 41 11 74-52
schule-an-der-seebek@bsb.hamburg.de
www.schule-anderseebek.de

Zweigstelle:
Fabriciusstraße 150, 22177 Hamburg
Tel.: 642 14-460 | Fax: 642 14-4622

132 Grundschule Bramfeld
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Hegholt 44, 22179 Hamburg
Tel.: 646 04-20 | Fax: 646 04-210
grundschule-bramfeld@bsb.hamburg.de
www.grundschule-bramfeld.de

Zweiter Standort:
Bramfelder Dorfplatz 5, 22179 Hamburg
Tel.: 646 04-20 | Fax: 646 04-210

133 Schule Eenstock (GBS)
im Stadtteil Bramfeld
Eenstock 15, 22179 Hamburg
Tel.: 278 89-230 | Fax: 278 89-2322
schule-eenstock@bsb.hamburg.de
www.eenstock.hamburg.de

134 Schule Fahrenkrön
Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld
Fahrenkrön 115, 22179 Hamburg
Tel.: 644 21-360 | Fax: 644 21-370
schule-fahrenkroen@bsb.hamburg.de
www.schule-fahrenkroen.de

135 Grundschule Karlshöhe
mit Zweigstellen (GBS)
im Stadtteil Bramfeld
Thomas-Mann-Straße 2, 22175 Hamburg
Tel.: 300 60-930 | Fax: 300 60-944
grundschule-karlshoehe-mit-zweigstellen@bsb.hamburg.de
www.grundschule-karlshoehe.hamburg.de

im Stadtteil Bramfeld
Hohnerkamp 58, 22175 Hamburg
Tel.: 300 60-930 | Fax: 300 60-944

136 Stadtteilschule am See
mit angegliederter Grundschule
Offene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop
Borcherring 38, 22309 Hamburg
Tel.: 639 19-00 | Fax: 639 19-022
schule-am-see@bsb.hamburg.de
www.schuleamsee-hamburg.de

137 Schule Appelhoff
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop
Appelhoff 2, 22309 Hamburg
Tel.: 639 17-60 | Fax: 639 17-622
schule-appelhoff@bsb.hamburg.de
www.schule-appelhoff.hamburg.de

138 Grundschule Edwin-Scharff-Ring (GBS)
im Stadtteil Steilshoop
Edwin-Scharff-Ring 56, 22309 Hamburg
Tel.: 632 79-10 | Fax: 632 79-122
grundschule-edwin-scharff-ring@bsb.hamburg.de
www.grundschule-edwin-scharff-ring.hamburg.de

139 Schule Strenge (GBS)
im Stadtteil Wellingsbüttel
Strenge 5, 22391 Hamburg
Tel.: 428 86-760 | Fax: 428 86-7622
schule-strenge@bsb.hamburg.de
www.schule-strenge.de

140 Schule Alsterredder (GBS)
im Stadtteil Sasel
Alsterredder 28, 22395 Hamburg
Tel.: 636 46-430 | Fax: 636 46-4322
schule-alsterredder@bsb.hamburg.de
www.schule-alsterredder.hamburg.de

141 Grundschule Hasenweg (GBS)
im Stadtteil Sasel
Hasenweg 40, 22393 Hamburg
Tel.: 870 85-320 | Fax: 870 85-3222
grundschule-hasenweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-hasenweg.de

142 Schule Redder (GBS)
im Stadtteil Sasel
Redder 4, 22393 Hamburg
Tel.: 636 46-13 | Fax: 42 79 69-737
schule-redder@bsb.hamburg.de
www.schule-redder.de

143 Schule Hinsbleek (GBS)
im Stadtteil Poppenbüttel
Hinsbleek 14, 22391 Hamburg
Tel.: 606 74-60 | Fax: 606 74-629
schule-hinsbleek@bsb.hamburg.de
www.grundschule-hinsbleek.de

144 Schule Müssenredder (GBS)
im Stadtteil Poppenbüttel
Müssenredder 61, 22399 Hamburg
Tel.: 533 06-830 | Fax: 533 06-8322
schule-muessenredder@bsb.hamburg.de
www.grundschule-muessenredder.de

145 Grundschule Poppenbüttel
Offene Ganztagschule im Stadtteil Poppenbüttel
Schulbergredder 21, 22359 Hamburg
Tel.: 428 82-922 | Fax: 428 82-955
grundschule-poppenbuettel@bsb.hamburg.de
www.grundschule-poppenbuettel.hamburg.de

146 Schule Grützmühlenweg (GBS)
im Stadtteil Hummelsbüttel
Grützmühlenweg 38, 22339 Hamburg
Tel.: 520 19-630 | Fax: 520 19-644
schule-gruetzmuehlenweg@bsb.hamburg.de
www.schulegruetzmuehlenweg.de

147 Schule Lemsahl-Mellingstedt (GBS)
im Stadtteil Lemsahl-Mellingstedt
Redderbarg 46, 22397 Hamburg
Tel.: 608 20-30 | Fax: 608 20-322
schule-lemsahl-mellingstedt@bsb.hamburg.de
www.schule-lemsahl-mellingstedt.hamburg.de

148 Schule Duvenstedter Markt (GBS)
im Stadtteil Duvenstedt
Duvenstedter Markt 12, 22397 Hamburg
Tel.: 897 27-810 | Fax: 897 27-8122
schule-duvenstedter-markt@bsb.hamburg.de
www.schule-duvenstedter-markt.hamburg.de

149 Schule Am Walde (GBS)
im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt
Kupferredder 12, 22397 Hamburg
Tel.: 605 80-20 | Fax: 605 80-222
schule-am-walde@bsb.hamburg.de
www.schule-aw.de

150 Schule Bergstedt (GBS)
im Stadtteil Bergstedt
Bergstedter Alte Landstraße 12, 22395 Hamburg
Tel.: 644 21-060 | Fax: 644 21-0622
schule-bergstedt@bsb.hamburg.de
www.hh.shuttle.de/gs-bergstedt

151 Schule Ahrensburger Weg (GBS)
im Stadtteil Volksdorf
Ahrensburger Weg 12, 22359 Hamburg
Tel.: 428 85-404 | Fax: 428 85-4410
schule-ahrensbuerger-weg@bsb.hamburg.de
www.ahrensbuergerweg.hamburg.de

152 Schule An den Teichwiesen
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf
Saseler Weg 30, 22359 Hamburg
Tel.: 644 13-10 | Fax: 644 13-150
schule-an-den-teichwiesen@bsb.hamburg.de
www.teichwiesenschule.de

153 Schule Buckhorn (GBS)*im Stadtteil Volksdorf*

Volksdorfer Damm 74, 22359 Hamburg
Tel.: 644 21-070 | Fax: 644 21-0710
schule-buckhorn@bsb.hamburg.de
www.grundschule-buckhorn.hamburg.de

154 Schule Eulenkrogstraße (GBS)*im Stadtteil Volksdorf*

Eulenkrogstraße 166, 22359 Hamburg
Tel.: 644 21-00 | Fax: 644 21-022
schule-eulenkrogstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-eulenkrogstrasse.hamburg.de

155 Grundschule Altrahlstedt (GBS)*im Stadtteil Rahlstedt*

Brockdorffstraße 2, 22149 Hamburg
Tel.: 428 86-960 | Fax: 428 86-9622
grundschule-altrahlstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-altrahlstedt.de

156 Schule Am Sooren (GBS)*im Stadtteil Rahlstedt*

Brunskamp 17, 22149 Hamburg
Tel.: 669 99-360 | Fax: 669 99-3622
schule-am-sooren@bsb.hamburg.de
www.schuleamsooren.de

157 Schule Bekassinenau (GBS)*im Stadtteil Rahlstedt*

Bekassinenau 32, 22147 Hamburg
Tel.: 428 76 26-0 | Fax: 428 76 26-22
schule-bekassinenau@bsb.hamburg.de
bekassinenau.schulhomepages.hamburg.de

158 Schule Brockdorffstraße (GBS)*im Stadtteil Rahlstedt*

Brockdorffstraße 64, 22149 Hamburg
Tel.: 668 57-70 | Fax: 668 57-720
schule-brockdorffstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-brockdorffstrasse.de

159 Grundschule Großlohering*Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt*

Großlohering 11, 22143 Hamburg
Tel.: 670 45-660 | Fax: 670 45-6622
grundschule-grosslohering@bsb.hamburg.de
www.schule-grosslohering.hamburg.de

160 Grundschule Islandstraße (GBS)*im Stadtteil Rahlstedt*

Islandstraße 25, 22145 Hamburg
Tel.: 675 98-10 | Fax: 675 98-122
grundschule-islandstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-islandstrasse.de

161 Schule Kamminer Straße*Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt*

Kamminer Straße 4, 22147 Hamburg
Tel.: 428 86-820 | Fax: 428 86-8222
schule-kamminer-strasse@bsb.hamburg.de
www.kamminer-str.hamburg.de

162 Grundschule Neurahlstedt*Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt*

Rahlstedter Straße 190, 22143 Hamburg
Tel.: 428 86-470 | Fax: 428 86-4722
grundschule-neurahlstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-neurahlstedt.de

163 Grundschule Nydamer Weg (GBS)*im Stadtteil Rahlstedt*

Nydamer Weg 44, 22145 Hamburg
Tel.: 428 86-460 | Fax: 428 86-4622
grundschule-nydamer-weg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-nydamer-weg.hamburg.de

164 Schule Potsdamer Straße (GBS)*im Stadtteil Rahlstedt*

Potsdamer Straße 6, 22149 Hamburg
Tel.: 284 10-330 | Fax: 284 10-342
schule-potsdamer-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-potsdamer-strasse.hamburg.de

165 Schule Rahlstedter Höhe (GBS)*im Stadtteil Rahlstedt*

Ahrenshooper Straße 1, 22147 Hamburg
Tel.: 428 76 25-0 | Fax: 428 76 25-22
schule-rahlstedter-hoehe@bsb.hamburg.de
www.schule-rahlstedterhoehe.hamburg.de

166 Schule Wildschwanbrook*Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt*

Wildschwanbrook 9, 22145 Hamburg
Tel.: 669 99-10 | Fax: 669 99-122
schule-wildschwanbrook@bsb.hamburg.de
www.schule-wildschwanbrook.hamburg.de

BERGEDORF**173 Schule Nettelburg (GBS)***im Stadtteil Bergedorf*

Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg
Tel.: 428 88-810 | Fax: 428 88-8122
schule-nettelburg@bsb.hamburg.de
www.schule-nettelburg.de

174 Schule Sander Straße (GBS)*im Stadtteil Bergedorf*

Sander Straße 11, 21029 Hamburg
Tel.: 796 85-13 | Fax: 796 85-151
schule-sander-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-sander-strasse.hamburg.de

167 Grundschule Heidhorst*Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge*

Heidhorst 16, 21031 Hamburg
Tel.: 428 86 28-0 | Fax: 428 86 28-27
grundschule-heidhorst@bsb.hamburg.de
www.grundschule-heidhorst.hamburg.de

168 Schule Leuschnerstraße (GBS)*im Stadtteil Lohbrügge*

Leuschnerstraße 13, 21031 Hamburg
Tel.: 239 59-720 | Fax: 239 59-7222
schule-leuschnerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-leuschnerstrasse.de

169 Schule Max-Eichholz-Ring (GBS)*im Stadtteil Lohbrügge*

Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg
Tel.: 739 23-230 | Fax: 739 23-2322
schule-max-eichholz-ring@bsb.hamburg.de
www.schule-mer.de

170 Grundschule Mendelstraße (GBS)*im Stadtteil Lohbrügge*

Mendelstraße 6, 21031 Hamburg
Tel.: 428 86-580 | Fax: 428 86-5822
grundschule-mendelstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-mendelstrasse.de

171 Schule Ernst-Henning-Straße*Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf*

Ernst-Henning-Straße 20, 21029 Hamburg
Tel.: 428 86-590 | Fax: 428 86-5922
schule-ernst-henning-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-ernst-henning-strasse.hamburg.de

172 Schule Friedrich-Frank-Bogen*Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf*

Friedrich-Frank-Bogen 25, 21033 Hamburg
Tel.: 428 76 44-10 | Fax: 428 76 44-22
schule-friedrich-frank-bogen@bsb.hamburg.de
www.schule-friedrich-frank-bogen.de

175 Schule Curslack-Neuengamme (GBS)*im Stadtteil Curslack*

Gramkowweg 5, 21039 Hamburg
Tel.: 723 74-00 | Fax: 723 74-022
schule-curslack-neuengamme@bsb.hamburg.de
www.grundschule-curslack-neuengamme.de

176 Schule Altengamme-Deich (GBS)*im Stadtteil Altengamme*

Kirchenstegel 12, 21039 Hamburg
Tel.: 723 77-030 | Fax: 723 77-0322
schule-altengamme-deich@bsb.hamburg.de
www.schule-altengamme-deich.hamburg.de

177 Schule Fünfhausen-Warwisch (GBS)*im Stadtteil Kirchwerder*

Durchdeich 108, 21037 Hamburg
Tel.: 730 90-630 | Fax: 730 90-6322
schule-fuenfhausen-warwisch@bsb.hamburg.de
www.schule-fuenfhausen-warwisch.hamburg.de

178 Stadtteilschule Kirchwerder mit angegliederter Grundschule (GBS)*im Stadtteil Kirchwerder*

Kirchwerder Hausdeich 341, 21037 Hamburg
Tel.: 723 77-141 | Fax: 723 77-141
stadtteilschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de
www.grundschulekirchwerder.hamburg.de

179 Schule Zollenspieker (GBS)

im Stadtteil Kirchwerder
Kirchenheerweg 223, 21037 Hamburg
Tel.: 797 55-690 | Fax: 797 55-6922
schule-zollenspieker@bsb.hamburg.de
www.schule-zollenspieker.de

180 Schule Ochsenwerder (GBS)

im Stadtteil Ochsenwerder
Elversweg 44, 21037 Hamburg
Tel.: 737 11-60 | Fax: 737 11-622
schule-ochsenwerder@bsb.hamburg.de
www.schule-ochsenwerder.de

181 Schule Mittlerer Landweg (GBS)

im Stadtteil Billwerder
Mittlerer Landweg 48, 21033 Hamburg
Tel.: 731 13-6310 | Fax: 731 13-6322
schule-mittlerer-landweg@bsb.hamburg.de
schule-mittlerer-landweg.hamburg.de

182 Adolph-Diesterweg-Schule

Teilgebundene Ganztagssschule
im Stadtteil Neuallermöhe
Felix-Jud-Ring 29-33, 21035 Hamburg
Tel.: 735 93-60 | Fax: 735 93-610
adolph-diesterweg-schule@bsb.hamburg.de
www.adolph-diesterweg-schule.de

183 Anton-Rée-Schule Allermöhe

Teilgebundene Ganztagssschule
im Stadtteil Neuallermöhe
Ebner-Eschenbach-Weg 43, 21035 Hamburg
Tel.: 735 92-80 | Fax: 735 92-840
anton-ree-schuleallermoehe@bsb.hamburg.de
www.anton-ree-schule-allermoehe.hamburg.de

184 Clara-Grunwald-Schule

Gebundene Ganztagssschule
im Stadtteil Neuallermöhe
Walter-Rothenburg-Weg 37, 21035 Hamburg
Tel.: 735 94-60 | Fax: 735 94-610
clara-grunwald-schule@bsb.hamburg.de
www.clara-grunwald-schule.de

HARBURG

185 Schule Kerschensteinerstraße (GBS)

im Stadtteil Harburg
Kerschensteinerstraße 16, 21073 Hamburg
Tel.: 428 88-390 | Fax: 428 88-3922
schule-kerschensteinerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-kersche.hamburg.de

186 Schule Maretstraße: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagssschule im Stadtteil Harburg
Maretstraße 50, 21073 Hamburg
Tel.: 428 97-502 | Fax: 428 97-5212
schule-maretstrasse@bsb.hamburg.de
www.maretstrasse.de

187 Schule Neuland (GBS)

im Stadtteil Neuland
Neuländer Elbdeich 241, 21079 Hamburg
Tel.: 766 18-570 | Fax: 766 18-5722
schule-neuland@bsb.hamburg.de
www.schule-neuland.de

188 Schule Kapellenweg

Offene Ganztagssschule im Stadtteil Wilstorf
Kapellenweg 63, 21077 Hamburg
Tel.: 428 86-940 | Fax: 428 86-9422
schule-kapellenweg@bsb.hamburg.de
www.schule-kapellenweg.hamburg.de

189 Schule Rönneburg (GBS)

im Stadtteil Rönneburg
Kanzlerstraße 25, 21079 Hamburg
Tel.: 701 06-56 | Fax: 701 06-575
schule-roenneburg@bsb.hamburg.de
www.schule-roenneburg.hamburg.de

190 Schule Scheeßeler Kehre (GBS)

im Stadtteil Sintorf
Scheeßeler Kehre 2, 21079 Hamburg
Tel.: 769 20-80 | Fax: 769 20-822
schule-scheesseler-kehre@bsb.hamburg.de
www.schulescheesselerkehre.de

191 Schule Marmstorf (GBS)

im Stadtteil Marmstorf
Ernst-Bergeest-Weg 54, 21077 Hamburg
Tel.: 790 14-660 | Fax: 790 14-677
schule-marmstorf@bsb.hamburg.de
www.schule-marmstorf.hamburg.de

192 Schule Dempwolffstraße (GBS)

im Stadtteil Eißendorf
Dempwolffstraße 7, 21073 Hamburg
Tel.: 414 59-63 | Fax: 414 59-652
schule-dempwolffstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-dempwolffstrasse.hamburg.de

193 Schule In der Alten Forst (GBS)

im Stadtteil Eißendorf
In der Alten Forst 1, 21077 Hamburg
Tel.: 703 85-750 | Fax: 703 85-7575
schule-in-der-alten-forst@bsb.hamburg.de
www.schuleinderaltenforst.de

194 Grundschule am Kiefernberg (GBS)

im Stadtteil Heimfeld
Weusthoffstraße 95, 21075 Hamburg
Tel.: 428 88-1801 | Fax: 428 88-1826
grundschule-am-kiefernberg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-am-kiefernberg.hamburg.de

195 Schule Grumbrechtstraße

Gebundene Ganztagssschule im Stadtteil Heimfeld
Grumbrechtstraße 63, 21075 Hamburg
Tel.: 79 18 81-10 | Fax: 79 18 81-22
schule-grumbrechtstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-grumbrechtstrasse.de

196 Grundschule An der Haake

Offene Ganztagssschule im Stadtteil Hausbruch
Lange Striepen 51, 21147 Hamburg
Tel.: 797 19-80 | Fax: 797 19-848
grundschule-an-der-haake@bsb.hamburg.de
www.grundschule-an-der-haake.de

197 Ganztagsgrundschule Am Johannisland

*Gebundene Ganztagssschule im
Stadtteil Neugraben-Fischbek*
Am Johannisland 4, 21147 Hamburg
Tel.: 428 88-430 | Fax: 428 88-4322
ganztagsgrundschule-am-johannisland@bsb.hamburg.de
www.ganztagsgrundschule-am-johannisland.hamburg.de

198 Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg mit angegliederter Grundschule (GBS)

im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Heidrand 5, 21149 Hamburg
Tel.: 751 15-90 | Fax: 751 15-922
stadtteilschule-fischbek-falkenberg@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-fischbek-falkenberg.de

199 Grundschule Neugraben offene Ganztagsgrundschule (GBS)

im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Francoper Straße 32, 21147 Hamburg
Tel.: 790 14-20 | Fax: 790 14-222
grundschule-neugraben-off-ganztags@bsb.hamburg.de
www.grundschule-neugraben.de

200 Schule Ohrnschweg

Gebundene Ganztagssschule
im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Ohrnschweg 52, 21149 Hamburg
Tel.: 702 06-00 | Fax: 702 06-029
schule-ohrnschweg@bsb.hamburg.de
www.ohrnschweg.de

201 Schule Schnuckendrift

Offene Ganztagssschule im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Schnuckendrift 21, 21149 Hamburg
Tel.: 702 92-30 | Fax: 702 92-310
schule-schnuckendrift@bsb.hamburg.de
www.schule-schnuckendrift.de

202 Schule Arp-Schnitger-Stieg (GBS)

im Stadtteil Neuenfelde
Arp-Schnitger-Stieg 19, 21129 Hamburg
Tel.: 317 98-460 | Fax: 317 98-470
schule-arp-schnitger-stieg@bsb.hamburg.de
www.schule-arp-schnitger-stieg.hamburg.de

203 Schule Cranz (GBS)

im Stadtteil Cranz
Estebogen 3, 21129 Hamburg
Tel.: 756 02-00 | Fax: 756 02-022
schule-cranz@bsb.hamburg.de
www.schule-cranz.hamburg.de

HAMBURGS GRUNDSCHULEN

IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE
MIT ORDNUNGSZAHL

A	
Adolph-Diesterweg-Schule	182
Adolph-Schönfelder-Schule	103
Ahrensburger Weg	151
Albert-Schweitzer-Schule:	
Stadtteilschule besonderer Prägung	106
Alsterdorfer Straße	95
Alsterredder	140
Altengamme-Deich	176
Alter Teichweg:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	105
Altrahlstedt	155
am Eichtalpark	117
Am Heidberg	109
Am Johannisland	197
am Kiefernberg	194
am Schleemer Park	10
am See:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	136
Am Sooren	156
Am Walde	149
An den Teichwiesen	152
an der Burgweide	23
an der Elbe	31
An der Gartenstadt	118
An der Glinder Au	11
An der Haake	196
An der Isebek	62
An der Seebek	131
Anna-Susanna-Stieg	78
Anton-Rée-Schule Allermöhe	183
Appelhoff	137
Archenholzstraße	12
Arnkielstraße	34
Arp-Schnitger-Stieg	202
Aueschule Finkenwerder	21
auf der Uhlenhorst	100
auf der Veddel:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	20

B	
Bahrenfelder Straße	37
Bandwikerstraße	119
Barlsheide	50
Beim Pachthof	6
Bekassinenau	157
Bergstedt	150
Bindfeldweg	73
Bonhoefferstraße	13
Bovestraße	120
Bramfeld	132
Brehmweg	87
Brockdorffstraße	158
Brüder-Grimm-Schule:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	14
Buckhorn	153
Burgunderweg	74

C	
Carl-Cohn-Schule	96
Carl-Götze-Schule	94
Charlottenburger Straße	122
Clara-Grunwald-Schule	184
Cranz	203
Curslack-Neuengamme	175

D	
Dempwolffstraße	192
Döhrnstraße	70
Duvenstedter Markt	148

E	
Eberhofweg	110
Eckerkoppel	127
Eduardstraße	63
Edwin-Scharff-Ring	138
Eenstock	133
Elbinselschule	24
Elbkinder Grundschule	56
Eppendorf:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	90
Erich Kästner Schule:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	128
Ernst-Henning-Straße	171
Eulenkrugstraße	154

F	
Fahrenkrön	134
Fährstraße	25
Fischbek/Falkenberg:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	198
Forsmannstraße	97
Franzosenkoppel	46
Fridtjof-Nansen-Schule	47
Friedrich-Frank-Bogen	172
Fritz-Köhne-Schule	19
Frohmestraße	79
Fuchsbergredder	15
Fünfhausen-Warwisch	177
Furtweg	82

G	
Genslerstraße	101
Goldbek-Schule	98
Goosacker	51
Gorch-Fock-Schule	55
Groß Flottbek	39
Großlohering	159
Grumbrechtstraße	195
Grüzmühlenweg	146

H	
Hasenweg	141
Hasselbrook	114
Heidacker	83
Heidhorst	167
Heinrich-Wolgast-Schule	3
Hinsbleek	143
Hinter der Lieth	71
Hohe Landwehr	4
Hoheluft	69
Horn	7
Humboldtstraße	104

I	
In der Alten Forst	193
Iserbarg	60
Iserbrook	57
Islandstraße	160

J	
Jenfelder Straße	123

K	
Kamminer Straße	161
Kapellenweg	188
Karlshöhe mit Zweigstellen	135
Katharinen Schule in der HafenCity	30
Kerschensteinerstraße	185
Kielortallee	64
Kirchdorf	26
Kirchwerder:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	178
Klein Flottbeker Weg	43
Knauerstraße	91
Krohnstieg	111
Kroonhorst	52

L	
Lämmersieth	102
Langbargheide	48
Lehmkuhlenweg	59
Lemsahl-Mellingstedt	147
Leuschnerstraße	168
Lohkampstraße	84
Loki-Schmidt-Schule	44
Louise-Schröder-Schule	32
Luruper Hauptstraße	49
Lutterothstraße	65

M	
Maretstraße:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	186
Marie-Beschütz-Schule	92
Marmstorf	191
Marschweg	61
Max-Brauer-Schule:	
Stadtteilschule mit Grundschule	40
Max-Eichholz-Ring	169
Max-Traeger-Schule	85
Mendelssohnstraße	41
Mendelstraße	170
Mittlerer Landweg	181
Molkenbuhrstraße	88
Moorflagen	75
Mümmelmannsberg	16
Müssenredder	144

WICHTIGE INTERNET-ADRESSEN

N

Nettelburg	173
Neubergerweg	112
Neugraben	199
Neuland	187
Neurahlstedt	162
Nydamer Weg	163

O

Ochsenwerder	180
Ohkamp	107
Ohrnsweg	200
Öjendorfer Damm	124
Oppelner Straße	125
Osterbrook	5

P

Poppenbüttel	145
Potsdamer Straße	164

R

Rahewinkel	17
Rahlstedter Höhe	165
Ratsmühlendamm	108
Redder	142
Rellinger Straße	66
Richardstraße	115
Rönneburg	189
Rönnkamp	80
Rotenhäuser Damm	27
Rothestraße	38
Röthmoorweg	81
Rudolf-Roß-Grundschule	1
Rungwisch	86

S

Sachsenweg	76
Sander Straße	174
Scheeßeler Kehre	190
Schenefelder Landstraße	58
Schimmelmannstraße	121
Schnuckendrift	201
Schulkamp	54
Sethweg	77
Speckenreye	8
St. Nikolai	93
St. Pauli	2
Stengelestraße	9
Sternschanze	35
Sterntalerstraße	18
Stockflethweg	113
Strenge	139
Stübenhofer Weg	28
Surenland	129

T

Thadenstraße	33
Theodor-Haubach-Schule	36
Tonndorf	126
Tornquiststraße	67
Traberweg	130
Trenknerweg	45
Turmweg	68

V

Vizelinstraße	72
---------------	----

W

Wegenkamp	89
Wesperloh	53
Westerschule Finkenwerder	22
Wielandstraße	116
Wildschwanbrook	166
Wilhelmsburg:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	29
Windmühlenweg	42
Winterhude:	
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule	99

Z

Zollenspieker	179
---------------	-----

Hamburgs weiterführende Schulen	www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen
Hamburgs Grundschulen	www.hamburg.de/grundschulen
Behörde für Schule und Berufsbildung	www.hamburg.de/bsb
Bildungsportal auf Hamburg.de	www.hamburg.de/bildung
Inklusive Bildung	www.hamburg.de/inklusion-schule
Inklusive Bildung: Ombudsstelle	www.hamburg.de/bsb/ombudsstelle-inklusive-bildung
Ganztägige Bildung und Betreuung	www.hamburg.de/ganztagsschule
Landesinstitut für Lehrerbildung u. Schulentwicklung	www.li.hamburg.de
Beratungsstelle besondere Begabungen	www.li.hamburg.de/bbb
Besondere Begabungen: Ombudsstelle	www.hamburg.de/ombudsstelle-besondere-begabungen
Beratungsstelle Gewaltprävention	www.hamburg.de/gewaltpraevention
Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)	www.hibb.hamburg.de
Schulrecht (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien)	www.schulrecht.hamburg.de
Hamburger Bildungspläne	www.hamburg.de/bildungsplaene
Hamburger Bildungsserver	www.bildungsserver.hamburg.de
Hamburger Schulhomepages	www.schulhomepages.hamburg.de
Jugendinformationszentrum (JIZ)	www.hamburg.de/jiz
Kinderportal mit Veranstaltungskalender	www.kindernetz-hamburg.de
Landeszentrale für Politische Bildung	www.hamburg.de/politische-bildung
Publikationen der BSB	www.hamburg.de/bsb/broschueren
Hamburg macht Schule	www.hamburg.de/hamburg-macht-schule
Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)	www.hamburg.de/rebbz
Schulinspektion Hamburg	www.hamburg.de/bsb/schulinspektion
Schulsport Hamburg	www.schulsport-hamburg.de
Schulstatistiken	www.hamburg.de/schulstatistiken
Suchtpräventionszentrum	www.hamburg.de/suchtpraevention
Auslandsprogramme der BSB	https://bildung-international.hamburg.de

FERIENTERMINI IN HAMBURG

JEWELS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG

Schuljahr 2015/16

Weihnachtsferien:	Donnerstag, 21. Dez. 2015	bis Freitag, 1. Jan. 2016
Halbjahrespause:	Freitag, 29. Jan. 2016	
Frühjahrsferien:	Montag, 7. März 2016	bis Freitag, 18. März 2016
Pfingstferien:	Montag, 17. Mai 2016	bis Freitag, 20. Mai 2016
Brückentag:	Freitag, 6. Mai 2016	
Sommerferien:	Donnerstag, 21. Juli 2016	bis Mittwoch, 31. Aug. 2016

Schuljahr 2016/17

Herbstferien:	Montag, 17. Okt. 2016	bis Freitag, 28. Okt. 2016
Weihnachtsferien:	Dienstag, 27. Dez. 2016	bis Freitag, 6. Jan. 2017
Halbjahrespause:	Montag, 30. Jan. 2017	
Frühjahrsferien:	Montag, 6. März 2017	bis Freitag, 17. März 2017
Pfingstferien:	Montag, 22. Mai 2017	bis Freitag, 26. Mai 2017
Sommerferien:	Donnerstag, 20. Juli 2017	bis Mittwoch, 30. Aug. 2017

Schuljahr 2017/18

Brückentag:	Montag, 2. Okt. 2017	
Herbstferien:	Montag, 16. Okt. 2017	bis Freitag, 27. Okt. 2017
Weihnachtsferien:	Freitag, 22. Dez. 2017	bis Freitag, 5. Jan. 2018
Halbjahrespause:	Freitag, 2. Feb. 2018	
Frühjahrsferien:	Montag, 5. März 2018	bis Freitag, 16. März 2018
Brückentag:	Montag, 30. April 2018	
Himmelfahrt/Pfingsten:	Montag, 7. Mai 2018	bis Freitag, 11. Mai 2018
Sommerferien:	Donnerstag, 5. Juli 2018	bis Mittwoch, 15. Aug. 2018

Schuljahr 2018/19

Herbstferien:	Montag, 1. Okt. 2018	bis Freitag, 12. Okt. 2018
Weihnachtsferien:	Donnerstag, 20. Dez. 2018	bis Freitag, 4. Jan. 2019
Halbjahrespause:	Freitag, 1. Feb. 2019	
Frühjahrsferien:	Montag, 4. März 2019	bis Freitag, 15. März 2019
Himmelfahrt/Pfingsten:	Montag, 29. April 2019	bis Freitag, 3. Mai 2019
Brückentag:	Freitag, 31. Mai 2019	
Sommerferien:	Donnerstag, 27. Juni 2019	bis Mittwoch, 7. Aug. 2019

Anmeldezeitraum:
4. Januar bis 22. Januar 2016



- ➔ Behörde für Schule und Berufsbildung
Schulinformationszentrum (SIZ)
Hamburger Straße 125a
22083 Hamburg
Tel 040. 428 99 22 11
Fax 040. 428 63 27 28
schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/siz